

punkt 3



Foto: Sven Kaalin

Verlorenes einfacher wiederfinden

S-Bahn Berlin und BVG haben ein gemeinsames Fundbüro eröffnet – so finden Fahrgäste noch schneller ihre großen und kleinen Schätze wieder, die sie unterwegs vergessen haben.

❖❖ Seite 4



Foto: sachsen-tourismus.de / Schloss Wackerbarth

Zum Herbst- und Weinfest nach Radebeul

Bezauberndes Weinberg-Panorama, internationales Theater und die eleganten Ergebnisse der Ernte sächsischer Winzer verbindet der Streifzug mit der App DB Ausflug.

❖❖ Seiten 10/11

→punkt3.de



Foto: Santiago Engelhardt

Probesitzen in der neuen S-Bahn

Berliner Star auf der InnoTrans

Darauf warten die Berliner schon neugierig: Die neue S-Bahn-Baureihe 483/484 wird auf der InnoTrans präsentiert. Bei den Publikumstagen am 22. und 23. September können die Besucher sie ganz genau unter die Lupe nehmen und einen Blick in die Zukunft der Mobilität wagen. Denn wer im ersten Halbzug der

neuen S-Bahn für Berlin und Brandenburg probesitzt, bekommt einen Vorgeschmack darauf, wie sich S-Bahnfahrten 2021 anfühlt. Dann wird die erste reguläre Zugfahrt mit der neuen S-Bahn stattfinden. Die S-Bahn Berlin verlost 15×2 Tickets für die Publikumstage.

❖❖ Seite 6

Bahn-Lektüre

Zeitgeschichte für unterwegs

S-Bahn-Fahrerin Stefanie Hardick ins Buch geschaut

Von diesem Buch ist Stefanie Hardick begeistert: In der Festschrift für den Historiker Axel Schildt werden unterschiedliche zeitgeschichtliche Themen aufgegriffen – von dem Umgang mit dem Nationalsozialismus in BRD und DDR über den Erfolg der Stolpersteine bis hin zur Geschichte des deutschen Fußballs. „Ich würde es Geschichtsstudenten und an Zeitgeschichte Interessierten empfehlen“, sagt sie. Dem Leser wird ein bunter Strauß an Erzählungen geboten. „Die kann man gut während der S-Bahnfahrt lesen, denn die Kapitel sind recht kurz gehalten“, sagt Stefanie Hardick. Zwar ist sie selbst weniger mit der S-Bahn unterwegs, aber umso mehr schätzt sie ihre gelegentlichen Fahrten: „Hier kann man gut lesen oder einfach aus dem Fenster schauen.“ | Claudia Braun



Foto: André Groth

Diverse Herausgeber: „Mehr als eine Erzählung: Zeitgeschichtliche Perspektiven auf die Bundesrepublik“ Verlag: Wallstein, 408 Seiten ISBN-13: 978-3835318823

320 neue Bahn-Azubis in Berlin und Brandenburg



Foto: Pablo Castagnola

Der Bahn Nachwuchs wurde am 3. September feierlich in Berlin begrüßt. Rund 320 Auszubildende starten gerade bei der Deutschen Bahn (DB) in Berlin und Brandenburg ins Berufsleben. Die drei beliebtesten Berufe in Brandenburg sind Mechatroniker (rund 30 neue Azubis), Lokführer (rund 20) und Fahrdienstleiter (rund 10). In Berlin sind vor allem Fachkräfte für Schutz und Sicherheit (rund 40), Fahrdienstleiter (rund 30) und Elektroniker für Betriebstechnik (rund 20) gefragt. Die Hälfte der insgesamt 26 jungen Frauen und Männer, die bei der S-Bahn Berlin ihre Ausbildung beginnen, werden Industrieelektriker mit Zusatzausbildung Triebfahrzeugführer.

Damit die Ausbildung erfolgreich verläuft, stellt die DB den Azubis dieses Jahr erstmals in einem konzernweiten Programm Sozialpädagogen zur Seite. Sie sorgen für Motivation und fördern leistungsschwache Azubis individuell. Wer die Ausbildung schafft, hat einen Job sicher, die DB bietet eine unbefristete Übernahme an. Bundesweit beginnen im September rund 3.600 junge Menschen ihre Ausbildung bei der DB, dazu kommen im Oktober noch einmal rund 400 dual Studierende. Damit entfallen über 20 Prozent der Neueinstellungen auf Nachwuchskräfte.

INFO → www.deutschebahn.com/karriere

S-Bahn Berlin: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundenbetreuung

☎ **030 297-43333**
 Fax: 030 297-43444
 Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
 →sbahn.berlin/kontakt

Persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
 10115 Berlin

Abo-Service/Firmenticket

☎ **030 297-43555**
 Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
 Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
 E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
 Abo-Center
 Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

Kundenbüro Erhöhtes Beförderungsentgelt Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie)
 Am Ostbahnhof, 12401 Berlin
 Öffnungszeiten:
 Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
 Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, EBE
 Postfach 90 01 12, 12401 Berlin
 E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

Kundenzentren

Alexanderplatz
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Friedrichstraße
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Gesundbrunnen
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
 So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof
 Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
 Sa 8.00 – 18.30 Uhr
 So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau
 (im DB Reisezentrum)
 Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
 Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

Abo-Service in allen Kundenzentren

Regionalverkehr



Foto: André Groth

Mehr Triebfahrzeugführer sind schon eingestellt

Im Sommer lief es nicht gut im Regionalverkehr. Speziell im Verkehr Richtung Ostsee mussten die Fahrgäste überfüllte Züge und Ausfälle in Kauf nehmen. Bernd Schniering, Leiter Produktion bei DB Regio Nordost, erklärt die Hintergründe und wie gegengesteuert wird.

→ Seite 5

Umweltschutz



Foto: Sven Kaulin

In Teltow entsteht Gleisgold-Honig

Als Beitrag zum Artenschutz stellt die Deutsche Bahn Hobby-Imkern Flächen zur Verfügung. Zum Beispiel in Teltow: Robinien, Brombeersträucher, Wildrosen und Weißklee machen das Grundstück zwischen den Gleisen zum perfekten Zuhause für die Honigbienen von Sigrid Karrasch.

→ Seite 23

Fahrplanänderungen



Statt (S-)Bahnen fahren Busse

Vom 13.9. bis zum 17.9. ist zwischen Pankow Heinersdorf und Karow (S2) Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Auch auf weiteren Strecken ist Ersatzverkehr eingerichtet, allerdings nur nachts und am Wochenende

→ ab Seite 14

INFO

Baumaßnahmen sind in der Fahrplanauskunft unter →sbahn.berlin berücksichtigt; Infos über Twitter: @SBahnBerlin →deutschebahn.com/bauinfos

RegioTOUR



Überraschung für alle im Zug nach Stettin

Individuell reisende Fahrgäste und Teilnehmer der RegioTOUR nach Misdroy erleben am 30. Oktober im Zug Richtung Stettin einen unterhaltsamen Vortrag über polnische Bräuche und Feierlichkeiten. Kulinarische Kostproben stimmen auf das Reiseziel ein.

→ Seite 32

Ihr S-Bahn (+)



Foto: Marie Noelle Robert

Tickets für Carmen-Musical aus Kuba zu gewinnen

Die neue Musical-Sensation in Berlin ist „Carmen la Cubana“. Mit etwas Glück gewinnen Interessierte Tickets für die kubanische Neuinterpretation des Klassikers. Regulär gastiert die Show vom 2. bis 14. Oktober im Admiralspalast.

→ Seite 21

IMPRESSUM

Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon: (030) 57795890
E-Mail: redaktion@punkt3.de
→punkt3.de

Redaktion: Nina Dennert (Leitung),
Claudia Braun, Martina Götsching
Redaktionsbeirat: Anette Schuster (S-Bahn Berlin),
Jörg Werner (DB Regio Nordost)
Layout/Produktion: Ines Thomas, Carolin Semke
Druck: Rautenberg Media

Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

Nächste punkt 3-Ausgabe
ab 27. September 2018

Sie können punkt 3 auch
online lesen

→punkt3.de

DB Regio: Service-Adressen & Öffnungszeiten

Kundendialog DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Str. 18, 14473 Potsdam
kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com

☎ 0331 235-68 81/-68 82
Fax 0331 235-68 89
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

Fahrplanauskünfte

☎ 0800 150 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung

☎ 0180 699 66 33*

Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ 030 67 89 73 40
Mo-Fr 11.00 – 17.00 Uhr

DB Vertrieb GmbH Abo-Center Berlin

☎ 030 80 92 12 99
Fax 030 297-370 07
abo-vbb@bahn.de

Fundservice-Hotline

☎ 09001 99 05 99**
Fax 0202 35 23 17
Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MobilitätsServicezentrale

Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 0180 651 25 12*
täglich 6.00 – 22.00 Uhr

DB-Reisezentren (Auswahl)

Berlin Alexanderplatz***

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa, So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Friedrichstraße

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa, So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Hauptbahnhof

Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So 8.00 – 22.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof***

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa, So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten***

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa, So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Gesundbrunnen***

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa, So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Südkreuz***

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa, So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin-Spandau***

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa, So 10.00 – 18.00 Uhr

Potsdam Hbf

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa, So 8.30 – 16.00 Uhr


DB Mobility Center Berlin-Steglitz

Schlossstraße 129
Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr

* pro Anruf 20 ct im Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct | ** 59 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk gegebenenfalls abweichend | *** an Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten

S-Bahn Berlin und BVG betreiben gemeinsames Fundbüro

Wie „zehn Euro, zehn Tage und zehn Wochen“ zur Faustregel werden

 Gisela Christ, Mitarbeiterin der S-Bahn Berlin und nun im neu eröffneten Fundbüro tätig, legt den Telefonhörer auf und nickt einem Kunden zu. Das Signal ist durchaus positiv zu deuten. An den Kunden gewandt erklärt Christ: „Sie haben Glück! Auch wenn Ihr Rucksack noch nicht bei uns eingetroffen ist, mir hat soeben der Kurier mitgeteilt, dass ein Rucksack gefunden wurde, der auf Ihre Beschreibung passt. Sie können ihn heute ab 14 Uhr abholen.“ Schnell ein Formular ausgefüllt, und der Kunde verlässt sichtlich erleichtert das Fundbüro.

Per Online-Fundsuche selbst recherchieren

Die kurze Pause nutzt Christ, um einen Einblick zu geben, was zu tun ist, wenn man etwas in der S-Bahn verloren hat. „Wenn ein Fahrgast etwas verliert, kann die Datenbank der S-Bahn-Homepage schnell weiterhelfen. Die Seite ist so aufgebaut, dass man zuerst über die Online-Fundsuche nach seinem verlorenen Gegenstand recherchieren kann. Dabei trifft man über Unterkategorien, wie zum Beispiel Bekleidung, Elektronik, Fahrräder oder andere Artikel, seine Auswahl. In den folgenden Feldern wird die Verlustsache weiter eingegrenzt, zum Ende werden noch Verlustort, Verlustdatum und Kontaktdaten abgefragt. Sobald der Gegenstand gefunden wird, wird der Fahrgast informiert. Zur Abholung im Fundbüro benötigt der Kunde die zugeteilte Nummer und seinen Personalausweis oder Reisepass“, erklärt Christ. „Sie können aber



Ist der Schirm in der U- oder S-Bahn liegengeblieben? Wer das nicht genau weiß, muss nur noch einen Weg zurücklegen – ins gemeinsame Fundbüro von BVG und S-Bahn.



Foto: Sven Kaulin

Am 3. September eröffneten Dr. Sigrid Nikutta, Vorstandsvorsitzende der BVG, und Peter Buchner, Vorsitzender der Geschäftsführung der S-Bahn Berlin, das gemeinsame Fundbüro. „Wir haben bei der BVG jedes Jahr 60.000 bis 70.000 Gegenstände, die ins Fundbüro kommen. Das zeigt, wie ehrlich unsere Fahrgäste sind“, sagt Dr. Sigrid Nikutta. „Mit dem gemeinsamen Fundbüro bieten wir unserem Kunden einen tollen Service und ersparen ihm viel Zeit bei der Suche nach dem vermissten Gegenstand. Gleich, wo er ihn verloren hat – ob in der S- oder U-Bahn oder im Bus – er muss nur noch zu einer Adresse gehen“, so Peter Buchner.

auch telefonisch erfragen, ob der verlorene Gegenstand gefunden wurde. Das Gute ist, dass jetzt die S-Bahn Berlin und die BVG gemeinsam ein Fundbüro betreiben. Das ist ein großer Vorteil für Kunden, die unterschiedliche öffentliche Verkehrsmittel genutzt haben“, schließt Christ und wendet sich nun wieder weiteren Anfragen im PC zu. Der Blick in die Räumlichkeiten des rund 400 Quadratmeter großen Fundbüros verrät, dass hier ständig Fundsachen eingehen oder ausgegeben werden. Die eingegangenen Fundsachen werden geprüft, mit Daten versehen und dann greift die Faustregel: Jeder Gegenstand, dessen materieller Wert unter zehn Euro liegt, wird nur zehn Tage aufgehoben. Alle anderen Fundstücke, die einen höheren Wert haben,

bleiben bis zu zehn Wochen im Fundbüro, bevor es endgültig zur Versteigerung nach Wuppertal geht. | Sven Kaulin

INFO

Fundsachen S-Bahn:

→sbahn.berlin/fundservice
Tel.: 030/297-43333

Fundsachen BVG:

→bvg.de/fundbuero
Tel.: 030/19449

Adresse des Fundbüros:

Rudolfstraße 1-8
10245 Berlin-Friedrichshain,
Nähe S- und U-Bahnhof Warschauer Straße

Öffnungszeiten des Fundbüros:

Montag, Dienstag und Freitag: 9.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch/Samstag/Sonntag/Feiertag:
geschlossen

„Wir bleiben dran und werden besser“

Regionalverkehr stand im Sommer vor vielfältigen Herausforderungen

Die Nerven der Kunden von DB Regio Nordost wurden in den vergangenen vier Monaten strapaziert, was war los?

Bernd Schniering: Es ist das Zusammenspiel vieler Faktoren, das dieses Jahr besonders macht. Wir haben zum ersten Mal, seit ich hier in Verantwortung bin, gleich zwei große Herausforderungen über die Sommermonate gehabt. Das war zum einen die Verfügbarkeit der Fahrzeuge und zum anderen – das ist neu – die Verfügbarkeit des Personals. Beides zusammen hat dazu geführt, dass wir vermehrt Züge ganz oder zum Teil ausfallen lassen mussten. Dafür möchten wir bei unseren Fahrgästen um Entschuldigung bitten. Allerdings geht auch nicht alles, was zu Unregelmäßigkeiten führt, auf DB Regio Nordost als Eisenbahnverkehrsunternehmen zurück. Der Anteil an ungeplanten Zugausfällen aufgrund von äußeren Einflüssen liegt bei über 50 Prozent.

Was sind das für Einflüsse?

Bernd Schniering: Das können Witterungen sein, Böschungsbrände, Personen im Gleis, Stellwerkstörungen oder Fahrbahnschäden. Davon gehört zwar einiges auch zum Konzern Deutsche Bahn, damit identifizieren wir uns natürlich genauso, aber viele Dinge kommen eben auch von ganz außerhalb. Und dann wollten sich bei dem schönen Wetter besonders viele Leute an der Ostsee erfrischen, so dass die angebotenen Sitzplatz- und Fahrradkapazitäten nicht ausreichten. Einige Fahrgäste konnten daher gar nicht befördert werden. Das sind keine Ausfälle, es führt aber ebenfalls zu Ärger bei den Kunden.

Weshalb war denn die Fahrzeugverfügbarkeit eingeschränkt?

Bernd Schniering: Bei den Fahrzeugen beschäftigen uns mehrere Themen. Wir haben ganzjährig immer einen ET 442 weniger, weil hier ein Gewährleistungsprogramm mit dem Hersteller Bombardier läuft. Die Bugmasken, also die Verkleidungen vorne am Fahrzeug, werden instandgesetzt. Die Fahrzeuge



Bernd Schniering, ist seit 1. August 2016 Leiter Produktion bei DB Regio Nordost

müssen dafür in die Werkstatt überführt werden und fehlen im Betrieb. Außerdem waren wir von zwei größeren Baumaßnahmen betroffen, die länger gedauert haben als geplant: Bad Kleinen und Karower Kreuz. Für die Umlaufplanung am Karower Kreuz brauchen wir beim RE 3 sechs statt fünf Züge. Dazu kam der sehr heiße Sommer. Die Klimaanlage fallen zwar nicht über Gebühr aus, aber wenn, dann mussten wir die Fahrzeuge bei den extremen Temperaturen möglichst schnell aus dem Verkehr ziehen, um die Gesundheit der Fahrgäste nicht zu belasten.

Gibt es denn keine Fahrzeugreserven?

Bernd Schniering: Doch, die gibt es: Wir haben zum Beispiel im Netz Stadtbahn 48 ET 442 im Einsatz, kalkuliert sind sieben Reserven. Das ist rechnerisch eigentlich komfortabel, üblich sind zehn Prozent Reserve. Allerdings sagt ein Durchschnittswert nicht allzu viel über die Realität im Betrieb aus. An manchen Tagen steht die Reserve bereit und wird nicht benötigt, an anderen Tagen kommt alles auf einmal und es fallen mehr Züge aus, als ersetzt werden können. Das genannte Gewährleistungsprogramm und zusätzliche Umläufe wegen Bauarbeiten verkleinern die Reserve.

Wenn dann noch anderes dazwischen kommt, Steinschläge oder Wildunfälle etwa, dann wird es eng.

Wieso ist es beim Personal so eng?

Bernd Schniering: Als Ergebnis des hohen Baugeschehens mussten auch hier mehr Triebfahrzeugführer als üblich eingesetzt werden. Hinzu kamen sehr viele kurzfristige Baumaßnahmen, bei denen der Dispositionsaufwand sehr hoch war. Da muss viel jongliert werden, um immer Personal zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu haben. Zusätzlich trat eine neue Regelung im Tarifvertrag in Kraft, die den Einsatz an den Wochenenden vor dem Urlaub nicht mehr erlaubt. Das heißt, sie können weniger eingesetzt werden. Freundlicherweise haben viele Kollegen mit Führerschein ausgeholfen, die eigentlich in anderen Bereichen arbeiten. Trotzdem: Wenn auch noch mehrere Kollegen am Wochenende krank werden, kann in der Urlaubssaison unter Umständen keiner mehr einspringen.

Was wird getan, um die Fahrgäste in Zukunft zuverlässiger ans Ziel zu bringen?

Bernd Schniering: Wir haben 20 zusätzliche Triebfahrzeugführer-Stellen geschaffen. Außerdem planen wir die neuen Regelungen im nächsten Jahr von vornherein ein. Die Kapazitätserweiterung im Netz Stadtbahn sorgt im kommenden Jahr für zusätzliche Fahrzeugreserven. Wir haben auch mit Land und Aufgabenträgern einen guten Plan für die RB 55 (Netz Nordwestbrandenburg) erarbeitet. Der Verkehrsverbund Berlin Brandenburg (VBB) hat uns erlaubt, dort ältere ertüchtigte Fahrzeuge (VT 646) einzusetzen, damit der Verkehr stabil läuft und wir ausreichend Reserven an VT 648 für die Linie RE 6 haben. Mit dem Fortschritt der Bauarbeiten am Karower Kreuz endet ab 12. Oktober die Brechung der RE 3, damit steht wieder ein Fahrzeug mehr zur Verfügung. Ansonsten hoffen wir für den Herbst natürlich, dass wir von extremen Witterungen verschont bleiben.

Die Mobilität von morgen entdecken

Bei den Publikumstagen der InnoTrans Weltneuheiten testen

Wer heute wissen will, wie die Mobilität von morgen aussieht, hat im September einen Pflichttermin: die Publikumstage der InnoTrans, der weltweit größten Messe für Verkehrstechnik. Am 22. und 23. September gibt es auf dem Berliner Messegelände jede Menge Neuheiten zu entdecken. Das Tagesticket kostet 3 Euro, Kinder haben freien Eintritt. Die Deutsche Bahn AG informiert und unterhält die Besucher in der Zeit von 10 bis 18 Uhr mit Aktionen im DB Pavillon sowie an mehreren Standorten des Freigeländes.

Die S-Bahn Berlin lädt 15 Gäste mit Begleitung zu den Publikumstagen ein



Wie sehen Zugreisen in Zukunft aus? Der Ideenzug soll die Antwort darauf geben.



Ein Berliner Highlight: Die neue S-Bahn-Baureihe steht zum Testen bereit.

(siehe Gewinnspiel). Schließlich präsentiert sie gemeinsam mit dem Herstellerkonsortium Siemens/Stadler einen absoluten Höhepunkt: die Baureihe 484. Vor zwei Jahren war noch das Modell zu bewundern, jetzt gibt es erstmals die Gelegenheit, einen echten Halbzug der neuen S-Bahn für Berlin und Brandenburg von innen und außen ganz genau unter die Lupe zu nehmen. Der Zug der Baureihe 484 ist künftig mit Klimaanlage, Kameras und Monitoren ausgerüstet.

Die DB Regio AG ist mit dem Ideenzug vertreten, einem begehbaren 1:1-Modell eines Doppelstockwagens.

Darin können Kunden visionäre Innenraumwelten zum Wohlfühlen erleben und digitale Serviceangeboten testen.

Damit Fachbesucher und interessiertes Publikum gut zur InnoTrans kommen, wird vom 18. bis zum 23. September, jeweils von 8.30 Uhr bis 19 Uhr, die S 5 im 10-Minuten-Takt bis zum S-Bahnhof Olympiastadion (ohne Halt in Heerstraße) verlängert.

Tickets zu gewinnen!

Die S-Bahn Berlin verlost 15 x 2 Tickets für die InnoTrans Publikumstage. Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter sbahn.berlin/Gewinnspiele – bis zum 17. September 2018*.

Messegelände Berlin

Messedamm 22, 14055 Berlin

S-Bf Messe Nord/ICC **S41 S42 S46**

S-Bf Messe Süd (Eichkamp) **S3 S5 S9**

→ www.innotrans.de

* Für das Gewinnspiel gelten folgende Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Fahrgastbeiräte zu Gast bei der Berliner S-Bahn

Es wurde ausgiebig diskutiert, das Unternehmen schätzt die Beratung aus Kundensicht

46 Teilnehmer aus 33 Fahrgast- und Kundenbeiräten konnte Peter Buchner, Vorsitzender der Geschäftsführung der S-Bahn Berlin, am Samstag, 8. September 2018 in der DB-Akademie Kaiserbahnhof Potsdam begrüßen.

Das bundesweite Netzwerk tagt einmal im Jahr. „Wir freuen uns, bei diesem Treffen Gastgeber sein zu können!“ sagte S-Bahn-Chef Peter Buchner. „Fahrgäste geben uns in diesem Gremium Hinweise, woran wir aus Kundensicht arbeiten sollten. Das ist für mich eine wertvolle Beratung. Daher gilt mein herzlicher Dank allen in diesen Gremien aktiven Fahrgästen.“

Organisiert wurde die inzwischen 4. Jahrestagung vom Kundenbeirat der S-Bahn Berlin, der ein ebenso attraktives wie anspruchsvolles Programm aufgestellt hatte. Auftakt war eine



Die Fahrgastvertreter bei ihrem Besuch in der S-Bahn-Werkstatt Wannsee

Besichtigung der S-Bahn-Werkstatt Wannsee am Freitagnachmittag. Am Samstag in Potsdam diskutierten die Teilnehmer gemeinsam mit den Sprechern des Kundenbeirats über das Tarifsystem der Zukunft und Anforderungen an eine zukunftsfähige Fahrgastinformation. Harald Voß, stellvertretender Sprecher des

Kundenbeirats der S-Bahn Berlin, freute sich besonders darüber, dass die Diskussion zum Thema Tarif ein klares Ergebnis brachte. Die Beiräte wünschen sich ein unkompliziertes, bundesweit einheitliches Tarifsystem, bei dem mittelfristig über eine solidarische Finanzierung nachgedacht werden kann.

Im RE 1 zum Weingenuss

Weingut Patke eröffnet Hofladen in Pillgram

Wer des Öfteren mit der Bahn unterwegs ist, weiß, dass es entlang der Strecken immer wieder Neues zu entdecken gibt. Das gilt aktuell zum Beispiel für die Strecke des RE1 Richtung Frankfurt (Oder). Im kleinen Ort Pillgram haben die Familien Jahnke und Lehmann 2017 das Weingut Parke aufgebaut. Seit September ist jetzt auch der Hofladen geöffnet, der Weinkenner und Interessierte mittwochs und freitags von 16 bis 19 Uhr sowie sonntags von 15 bis 18 Uhr zum Stöbern und Kaufen einlädt. Neben den neun Weiß- und vier Rotweinsorten des auf 1,6 Hektar angebauten „Brandenburger Landweins“ sind weitere



Foto: Weingut Patke

In Pillgram entsteht Wein aus Brandenburger Trauben

Köstlichkeiten aus der Region zu finden. Gruppen ab 5 Personen können auch eine Führung im Weinberg (12 Euro pro Person) oder durch die Schaukellerei (10 Euro pro Person) buchen, auf Wunsch mit Weinverkostung (25 Euro pro Person).

Und es gibt in Pillgram noch mehr zu sehen: In der Hofgalerie M stellen die Künstler Monika und Wolfgang Schüller ihre Werke aus, der Eintritt ist frei (Jacobsdorfer Straße 3a, Tel. 033608 49018). Das Vorlaubenhaus war bäuerliches Wohnhaus, Herberge, Dorfkrug und Postkutschenstation und überstand sogar den Dreißigjährigen Krieg. Heute führt hier eine kleine Ausstellung in die Lebenswelt der Bauern und Handwerker ein (Biegener Straße 3, Tel. 033608 3238). Beide öffnen auf Anfrage. Also einsteigen, aussteigen und umschaun! | mg

INFO

Anfahrt: **RE1** bis Pillgram (Haltestation jedes zweiten **RE1**, bitte Fahrplanauskunft beachten)

→bahn.de

Weingut Patke, Kirchstraße 5, 15236 Jacobsdorf OT Pillgram, ☎ 033608 3377

→www.weingut-patke.de

Das größte Fest des Jahres

Der Tag der Deutschen Einheit 2018 in Berlin

NUR MIT EUCH – ist das Motto, wenn Berlin im Rahmen seiner Bundesratspräsidentschaft zum Tag der Deutschen Einheit einlädt. Vom 1. bis 3. Oktober wird zwischen Hauptbahnhof, Potsdamer Platz, Brandenburger Tor und Siegessäule gefeiert. Mehrere Themenbereiche, die es so noch nie gegeben hat, laden zum Mitmachen, Staunen und Entdecken ein und stellen Demokratie, Freiheit, Vielfalt und Toleranz in den Mittelpunkt. Mit Open-Air-Ausstellungen, zahlreichen Bühnen, Stars wie Nena, Samy Deluxe, Patrice oder Philipp Poisel, den Präsentationen aller 16 Bundesländer, einem einzigartigen Kinderparadies inmitten des Tiergartens, Podiumsdiskussionen und Zeitzeugengesprächen zur deutsch-deutschen Geschichte und vielen weiteren Angeboten wird der Tag der Deutschen Einheit 2018 zu einem Fest



Foto: Kulturprojekte Berlin/David von Becker

von vielen für alle: Neben Museen, politischen Organen und Institutionen werden auch zahlreiche ehrenamtliche Projekte, Initiativen und Vereine das dreitägige Fest mitgestalten.

Die S-Bahn Berlin ist einer von 200 Partnern und sorgt für die Mobilität während der Festlichkeiten.

INFO

→www.tag-der-deutschen-einheit.de

Das #VBB-Team informiert



VBB-Tarifberater unterstützt bei der VBB-Ticket-Wahl

Wer regelmäßig mit Bus und Bahn fährt, hat die Fahrpreise und Tarifprodukte für seine Alltags- und Pendlerstrecken im Kopf. Schwieriger wird es immer dann, wenn Fahrgäste das Bus- und Bahnsystem nur unregelmäßig nutzen, ein neues Ausflugsziel gewählt wird, Kombinationen mit bereits vorhandenen Monatskarten benötigt werden oder zusätzlich Personen, Hunde oder Fahrräder mitfahren sollen.



Hier hilft der VBB-Tarifberater

→VBB.de/Tarifberater

Er informiert darüber, welcher VBB-Fahrausweis für die gewünschte Reise mit bis zu 38 Verkehrsunternehmen in Berlin und Brandenburg der geeignete ist.

Insgesamt werden pro Monat rund 30.000 Auskünfte erteilt, Tendenz steigend. Das Angebot wird laufend und unter Berücksichtigung von eingehenden Kundenanregungen weiterentwickelt.



Mehr Interesse an digitalen Themen aus dem Nahverkehr?

Unter **#VBBdigital** auf Twitter oder **@vbbapp** auf Facebook finden Sie aktuelle Informationen über den VBB.

Ihr S-Bahn (+) Jetzt die Ausflugstipps testen

Start: **S-Bf Grunewald (S7)**
 Ziel: **S-Bf Botanischer Garten (S1)**
 Länge: **ca. 11 km**
 Dauer: **ca. 3,5 Stunden**

Weitere Touren unter
 → sbahn.berlin/ausfluege

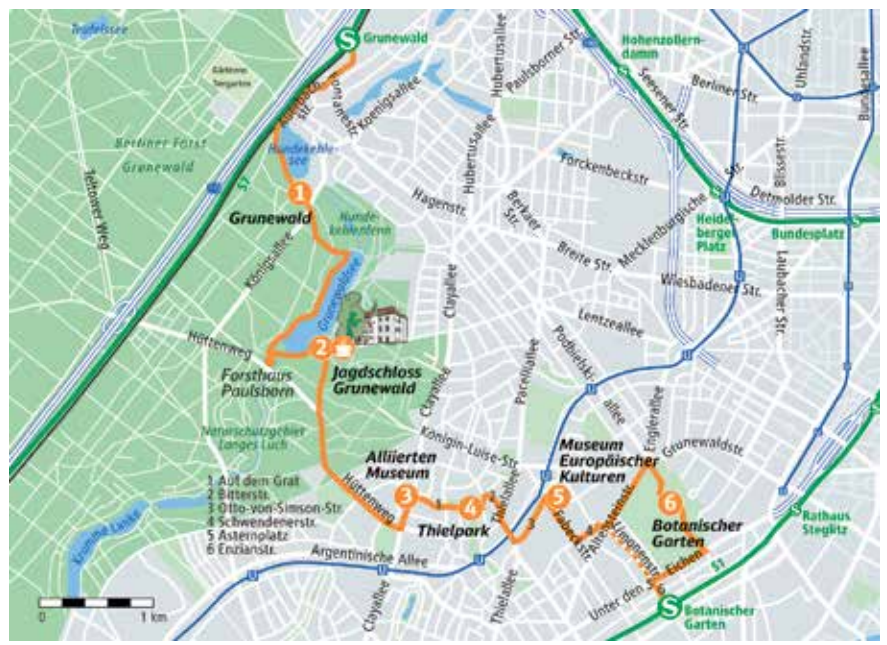
Oasen der Großstadt: Grunewald und Botanischer Garten

Berlins grüne Seite entdecken – das können Sie bei dieser Tour vom Grunewald zum Botanischen Garten. Auch Kulturinteressierte kommen auf ihre Kosten: Auf sie warten zum Beispiel das Jagdschloss Grunewald und das Alliiertenmuseum.

Ihr „grüner Tag“ in Berlin beginnt am S-Bahnhof Grunewald. Verlassen Sie den Bahnhof über den Ausgang Fontanestraße, biegen Sie rechts in die Auerbachstraße ein und folgen Sie dieser, bis die Straße in einen schmalen Weg in den **Grunewald** ① übergeht. Vorbei an einer Informationstafel führt dieser nach links am Tennisstadion entlang leicht bergab zum Hundekehlesee. Bei einem Spaziergang am Ufer können die luxuriösen Villen auf der gegenüberliegenden Seite bestaunt werden. Laufen Sie weiter geradeaus, überqueren Sie die Königsallee, und biegen Sie kurz darauf rechts in den ausgeschilderten „Wanderweg Grunewaldsee“ ein. Halten Sie sich auf dem Weg immer längs des eingezäunten Naturschutzgebiets, bis Sie am Ende

einer Treppe auf das Ufer des Grunewaldsees treffen. Ihr Weg führt nach rechts am Westufer des Sees entlang. An den folgenden Kreuzungen wählen Sie jeweils den linken Abzweig und biegen am Ende des Waldwegs ebenfalls links auf einen

gepflasterten Weg ab, auf dem Sie zum Forsthaus Paulsborn gelangen. Wenige Schritte weiter liegt das **Jagdschloss Grunewald** ②, das zum Museumsbesuch oder zu einer kleinen Stärkung bei Kaffee und Kuchen einlädt.



Karte: Terra Press

Tourhighlight ①

Grunewald



Foto: via reise verlag/Kristina Becker

Bei einem Spaziergang durch den Grunewald könnte man glatt vergessen, dass man sich inmitten einer Millionenmetropole

befindet. Auf rund 3.000 Hektar bietet das größte Waldgebiet im Westen Berlins reichlich Platz zum Wandern, Joggen oder Radfahren.

Im östlichen Grunewald, den Sie bei dieser Tour durchstreifen, liegt der Grunewaldsee.

Tourhighlight ②

Jagdschloss Grunewald



Foto: via reise verlag/Kristina Becker

1542 im Auftrag von Kurfürst Joachim II. als Standort für Jagdveranstaltungen und Wohnsitz seiner Mätresse Anna Sydow errichtet, ist

das Jagdschloss Grunewald der älteste erhaltene Schlossbau in Berlin. Das Museum zu seiner Geschichte sowie das Café im Innenhof laden zum Besuch ein.

Hüttenweg 100, 14193 Berlin

→ www.spsg.de

Öffnungszeiten bis 31.10.: Di – So 10 – 17:30 Uhr

Eintritt: 6,00 €, ermäßigt 5,00 €

Tourhighlight ③

AlliiertenMuseum



Foto: via reise verlag/Kristina Becker

Mitten im ehemaligen amerikanischen Sektor erzählt das Alliiertenmuseum von der Zeit nach der Niederlage der Deutschen im Zweiten Weltkrieg.

Die aktuelle Foto-Ausstellung LITTLE AMERICA vermittelt Eindrücke vom Leben der in Deutschland stationierten Amerikaner.

Clayallee 135, 14195 Berlin

→ www.alliiertenmuseum.de

Öffnungszeiten: Di – So 10 – 18 Uhr, Eintritt frei

Gastro-Tipp ☕**Café im Jagdschloss Grunewald***(Café mit Bistroangebot)*

Hüttenweg 100, 14193 Berlin

→www.cafe-im-jagdschloss.de

Öffnungszeiten bis 31.10.:

Di bis So 10 bis 18 Uhr



Foto: via reise verlag/Kristina Becker

Auf der Rückseite des Schlosses führen zwei Wege in den Wald. Wählen Sie den Weg ganz rechts und halten Sie sich an der kurz darauf folgenden Abzweigung ebenfalls rechts. Nach etwa 500 Metern erreichen Sie den asphaltierten Hüttenweg und folgen diesem links. Vorbei am Waldfriedhof Dahlem biegen Sie nach weiteren 500 Metern links in die Clayallee ein.

Gegenüber vom **AlliiertenMuseum** **3** führt die Tour in die Straße Auf dem Grat, geradeaus durch den **Thielpark** **4** und an dessen Ende nach rechts in die Bitterstraße. Schwenken Sie anschließend rechts in die Thielallee und bei der Freien Universität links in die Otto-von-Simson-Straße ein. An deren Ende gelangen Sie nach rechts in die Fabeckstraße und zum

Museum Europäischer Kulturen **5**.

Ihr Weg folgt weiter der Fabeckstraße und biegt nach 200 Metern links in die Schwendenerstraße ein. Unmittelbar vor einem begrünten Platz können Sie die Tour nach rechts über die Limonenstraße direkt zum S-Bahnhof Botanischer Garten abkürzen. Wer das letzte Highlight nicht verpassen möchte, folgt der Schwendenerstraße bis zur nächsten Kreuzung und biegt links in die Altensteinstraße ein. Nach etwa einem Kilometer gelangen Sie zum Eingang des **Botanischen Gartens** **6** – einem idealen Ort, um sich der Großstadtheftik zu entziehen und im Café Victoria einen Imbiss auf der Terrasse vor den Gewächshäusern zu genießen.

Wenn Sie Ihre botanische Reise um die Welt beendet haben, verlassen Sie den Garten am besten auf der Südseite beim Ausgang Unter den Eichen. Überqueren Sie die Straße, wenden Sie sich rechts und biegen Sie nach etwa 500 Metern links in den Aternplatz ein. Über die Enzianstraße erreichen Sie nach wenigen Metern den S-Bahnhof Botanischer Garten.



Foto: via reise verlag/Kristina Becker

Entspannter Blick über den Hundeklehnsee

Tourhighlight **4****Thielpark**

Foto: via reise verlag/Kristina Becker

Benannt nach Hugo Thiel, dem ehemaligen Ministerialdirektor im preußischen Landwirtschaftsministerium, ist der Thielpark heute einer der

beliebtesten Parks in Berlin-Zehlendorf.

Besonders sehenswert sind die vier Teiche der sehr gepflegten Anlage.

Tourhighlight **5****Museum Europäischer Kulturen**

Foto: via reise verlag/Kristina Becker

Von Halloween bis zu Hochzeitsbräuchen – seit 1999 widmet sich das Museum den Lebenswelten in Europa. Rund

275.000 Objekte bringen Ihnen die Alltagskultur und populäre Kunst des Kontinents näher.

Arnimallee 25, 14195 Berlin

→www.smb.museum

Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 17 Uhr

Sa/So 11 – 18 Uhr

Eintritt: 8,00 €, ermäßigt 4,00 €, Kinder frei

Tourhighlight **6****Botanischer Garten**

Foto: via reise verlag/Kristina Becker

Adieu Großstadtheftik: Mit rund 22.000 verschiedenen Pflanzenarten und einer Fläche von über 43 Hektar lädt Sie der

Botanische Garten Berlin-Dahlem zu einer grünen Reise um den Erdball ein.

Königin-Luise-Str. 6-8, 14195 Berlin

→www.botanischer-garten-berlin.de

Öffnungszeiten: täglich 9 – 19 Uhr

Eintritt: 6,00 €, ermäßigt 3,00 €

Streifzug mit der App DB Ausflug

Zum Herbst- und Weinfest nach Radebeul



Weingenuß, sonnige Weinberge und internationales Theater: Das alles erwartet Sie Ende September in Radebeul an der Sächsischen Weinstraße. Schon Anfang des 17. Jahrhunderts ließ der sächsische Kurfürst Johann Georg I. die mit Mauern unterteilten, terrasierten Weinhänge nach württembergischem Muster anlegen. Heute bewirtschaften zwei große Weingüter und viele private Winzer die historischen Steillagen unter der sächsischen Sonne. Jetzt, zur Weinlesezeit, kann das Ergebnis ihrer Arbeit vor Ort in kleinen Besenwirtschaften und den Gasthäusern der Weingüter verkostet werden. Eine gute Gelegenheit dafür bietet das Herbst- und Weinfest vom 28. bis 30. September rund um den historischen Dorfanger von Altkötzschenbroda: Hier kommen Sie bei einem Glas Wein mit den Winzern persönlich ins Gespräch und erleben bildgewaltige Inszenierungen internationaler Theatergruppen.

Ihre Tour beginnt am S-Bahnhof Radebeul-Kötzschenbroda. Aus Berlin fahren Sie günstig mit dem Quer-



Fotos: sachsen-tourismus.de, Schloss Wackerbarth

Die Tourempfehlung „Weinberge und Dorfanger-Romantik in Radebeul“ mit Offline-Karte und nützlichen Serviceinfos gibt's mit DB Ausflug kostenfrei aufs Smartphone.

Über den roten Button in der App geht's direkt zur Reiseplanung anhand der aktuellen Fahrplandaten.

Dauer: ca. 4 h, Strecke: 7 km

Stadtgalerie Radebeul

Die Stadtgalerie befindet sich seit 1997 in einem ehemaligen Dreiseitenhof auf dem historischen Dorfanger von Altkötzschenbroda. Auf zwei Stockwerken wechseln sich Ausstellungen der Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie, Architektur, Formgestaltung und Gebrauchsgrafik ab. Im Fokus steht die Kunst aus der Region.



Foto: Stadt Radebeul

Stadtgalerie Radebeul
Geöffnet Di, Mi, Do, So 14 bis 18 Uhr
→ <http://tourismus.radebeul.de>

Herbst- und Weinfest Radebeul

Im Spätsommer, wenn die Winzer mit der Lese beginnen, feiert Radebeul ein großes Fest für Wein, Theater, Genuss und Lebensfreude. Außergewöhnlich ist die Verbindung von sächsischen Weinen und internationalem Theater: Rund um den historischen Dorfanger von Altkötzschenbroda präsentieren Theatergruppen aus aller Welt ihre bildgewaltigen Inszenierungen und laden Musiker zum Mittanzen ein.

In Weindörfern und Weinhöfen genießen die Gäste ein Glas Wein oder Federweißer und kommen dabei mit den Winzern der Region ins Gespräch.



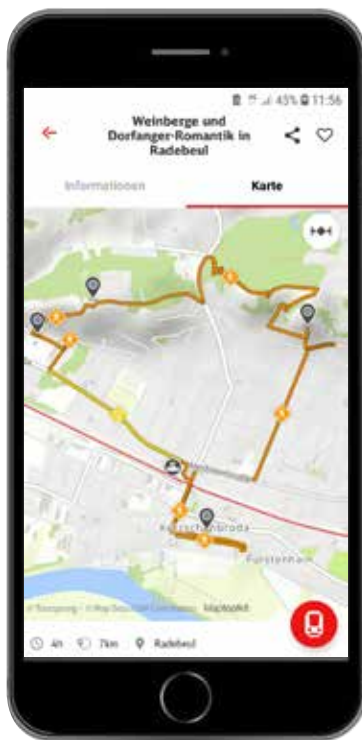
Fotos: Felix Lantsch

Herbst- und Weinfest Radebeul
28. bis 30. September 2018
→ www.weinfest-radebeul.de

durchs-Land-Ticket zum Beispiel mit RE 5 und RB 31 bis Coswig bei Dresden und steigen dort in die S 1 um.

Der Besuch des Weinfestes lässt sich gut mit einer Wanderung durch Radebeul-Kötzschenbroda und die Weinberge verbinden. Packen Sie dafür gutes Schuhwerk ein – abschnittsweise geht es steil bergauf, teilweise über Treppenstufen in den Weinhängen.

Unterwegs bietet sich Ihnen eine wunderbare Aussicht hinab in das Tal der Elbe, etwa von der Friedrich-August-Höhe am Fuß des weißen Wasserturms. Durch die Weinberge und an familiengeführten Besenschänken vorbei kommen Sie zum Schloss Wackerbarth, das sich als „Europas erstes Erlebnisweingut“ einen Namen gemacht hat. Verkosten Sie auf einer Führung die eleganten Tropfen aus der Wein- und Sektmanufaktur – dafür sollten Sie sich am besten vorab anmelden.



Das Schlossensemble ließ August Christoph von Wackerbarth, Minister und enger Vertrauter August des Starken, 1727 bis 1730 errichten.

Nun geht es wieder hinunter Richtung Elbe, zum historischen Dorfanger von Altkötzschenbroda, wo Ende September das Herbst- und

Weinfest zum Besuch lädt. Zwischen liebevoll restaurierten alten Fachwerkbauten spielt sich das Leben in und vor Restaurants und Kellerkneipen, Cafés, Ateliers und kleinen Geschäften ab. Schauen Sie vielleicht in der Stadtgalerie vorbei, die auch während des Herbst- und Weinfestes geöffnet hat, und werfen Sie einen Blick in die Friedenskirche, wo Sachsen und Schweden 1645 einen Waffenstillstand schlossen. Beladen mit der einen oder anderen Flasche Wein spazieren Sie schließlich

zurück zum Bahnhof Radebeul-Kötzschenbroda. | Text: Martina Götttsching

Erlebnisweingut Schloss Wackerbarth

Inmitten der malerischen Radebeuler Weinberge liegt Schloss Wackerbarth. Die barocke Schloss- und Gartenanlage war einst Schauplatz für die rauschenden Feste der Hofgesellschaft von August dem Starken. Heute lädt Europas erstes Erlebnisweingut mit täglichen Führungen, einem gutseigenen Gasthaus sowie einer Vielzahl kultureller Veranstaltungen in die Welt des sächsischen Genusses ein.



Foto: Schloss Wackerbarth



Schloss Wackerbarth
täglich geöffnet
☎ 0351 8955-0
→www.schloss-wackerbarth.de

Anreise



Hinfahrt: z. B. mit RE 5 ab Berlin Hbf um 9.18 Uhr, in Elsterwerda weiter mit RB 31 Richtung Dresden, in Coswig (b. Dresden) Umstieg in die S 1 nach Radebeul-Kötzschenbroda

Rückfahrt: z. B. um 19.20 Uhr mit S 1 ab Radebeul-Kötzschenbroda

Fahrzeit: ca. 3 Stunden 20 Minuten

Ticket-Tipp

Quer-durchs-Land-Ticket
→ bahn.de/querdurchsland



VERLOSUNG

Wessen Hofgesellschaft feierte im 18. Jahrhundert rauschende Feste auf Schloss Wackerbarth?

- 1. Preis:** 5 Tickets für eine Weinführung mit Verkostung auf Schloss Wackerbarth und Sektempfang im Gasthaus sowie ein Quer-durchs-Land-Ticket für 5 Personen
- 2. Preis:** 5 Tickets für eine Weinführung mit Verkostung auf Schloss Wackerbarth sowie ein Quer-durchs-Land-Ticket für 5 Personen
- 3. Preis:** Quer-durchs-Land-Ticket für 5 Personen

Schicken Sie uns Ihre Lösung per Postkarte bis zum 18. September 2018 (Poststempel) an:
**punkt 3 Verlag GmbH,
Streifzug des Monats,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin**

Eine Barauszahlung und eine Übertragung des Gewinns ist nicht möglich. Ihre personenbezogenen Daten werden von der DB Regio AG ausschließlich für die Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt. Es ist nur ein Gewinn pro Person möglich. Der Rechtsweg sowie Einsendungen, die Dienstleister für ihre Kunden vornehmen, sind ausgeschlossen.

Mit der App „DB Ausflug“ unterwegs

- über 200 Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt
- Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß und mehr
- inklusive individueller Anreiseinfos, immer aktuell

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store und weitersagen!



Das interaktive Liniennetz hat es in sich

Umfassende Infos und jede Menge zu entdecken im Herzstück von [→sbahn.berlin](http://sbahn.berlin)

Alles, was Fahrgäste wissen müssen: Im interaktiven Liniennetz sind Fahrplanauskunft, Details zu Linien und Bahnhöfen sowie Informationen zu aktuellen Störungen und Baumaßnahmen auf einzelnen Linien gebündelt. Was es wo in der Stadt zu erleben gibt und wie man am besten hinkommt, finden Unternehmungslustige ebenfalls direkt im Liniennetz. Und wenn es einmal aus dem eigenen Kiez rausgehen soll, hilft der Wechsel zum Stadtplan dabei, sich noch besser zur orientieren – ganz einfach mit nur einem Klick.

Wer einfach mal losstöbert, wird sehen: Das interaktive Liniennetz bietet eine Fülle von nützlichen Informationen für die täglichen Wege und interessante Anregungen, mal wieder in der eigenen Stadt auf Entdeckungstour zu gehen. | nd

INFO
→sbahn.berlin/



Praktisch für Gelegenheitsfahrer
Über das Lupensymbol findet man Linien und Bahnhöfe, ohne lange zu suchen, und erhält Infos zu Umstiegsmöglichkeiten, Fahrplanänderungen, Ausstattungen und Abfahrtszeiten zum jeweiligen Bahnhof. Der gesuchte Bahnhof kann gleich als Ziel oder Start für eine Fahrplanauskunft gewählt werden.



Linien und Bahnhöfe
In diesem Bereich können Nutzer nach Bahnhöfen und Linien suchen und so ganz einfach die Position im Liniennetz oder Stadtplan sehen. Einzelne Linien (S-Bahn, U-Bahn und Regionalverkehr) können hervorgehoben werden. In der Informationsspalte links wird die jeweilige Linie als Perlschnur der Bahnhöfe angezeigt, aktuelle Fahrplanänderungen wegen Bauarbeiten oder Störungen sind gekennzeichnet. Ein Klick auf einen Bahnhof bringt zahlreiche Informationen zu Tarifbereich, Umstiegsmöglichkeiten, Ausstattung und Abfahrtszeiten zum Vorschein.



Fahrplanänderungen
Ist meine Linie in dem Bereich, in dem ich fahren möchte, betroffen? Das verrät ein Blick auf das interaktive Liniennetz unter dem Menüpunkt Fahrplanänderungen ganz schnell: Einschränkungen sind in der Netzspinne markiert, Baumaßnahmen schwarz, aktuelle Störungen gelb. Per Auswahl werden die Einschränkungen der nächsten 12 oder 48 Stunden angezeigt. Den genauen Zeitraum und Umfang der Einschränkung gibt es nach einem Klick auf die jeweilige Linie, links im Menü.



Was hast du vor?
Für alle Unternehmungslustigen gibt es auch ein großes Angebot an Ausflugstipps mit Darstellung im Liniennetz unter „Was hast du vor?“. Von den Startbahnhöfen der kompletten Ausflugstouren bis zu den Orten, an denen S-Bahnabonnenten Rabatte erhalten, ist alles im Netz eingezeichnet. Auch weitere spannende Themen gibt es zu entdecken: Cineasten finden zum Beispiel Open-Air-Kinos und auch Drehorte in Berlin, an denen bekannte Filme entstanden sind.



Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



Brückenbauarbeiten bremsen RE 7 aus

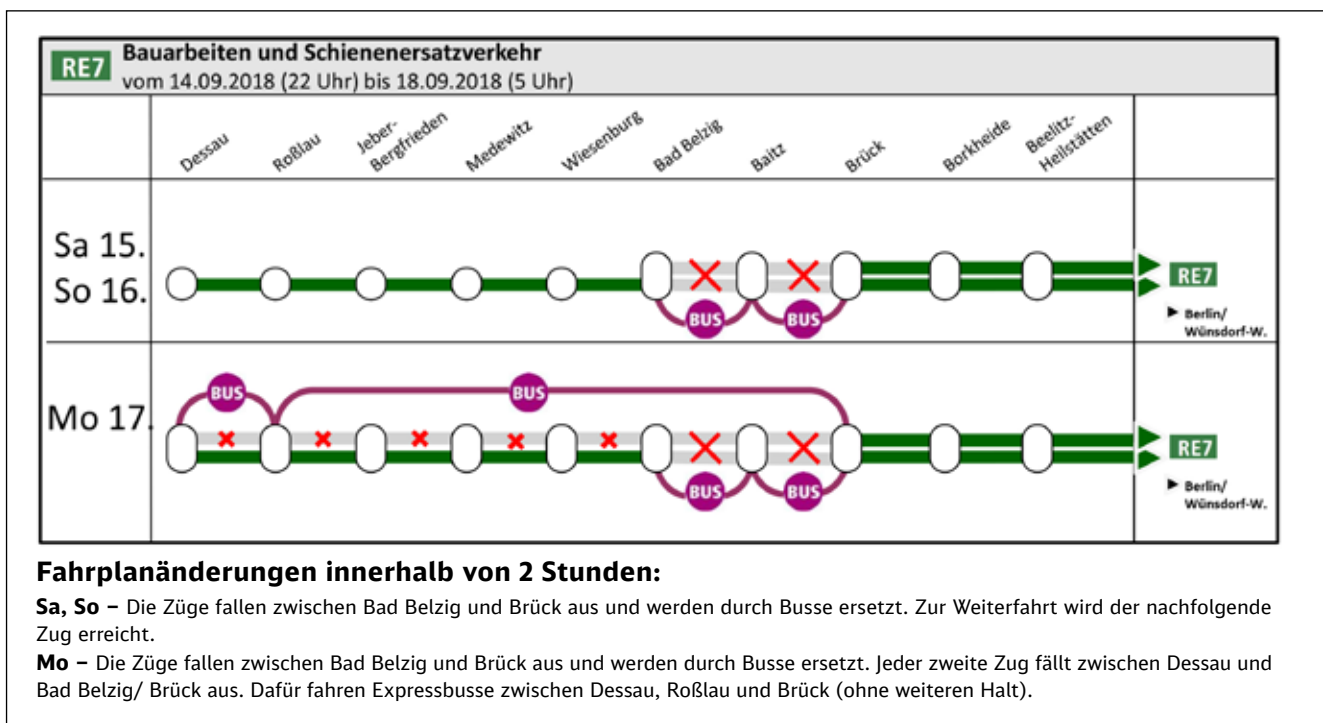
Abschnitt zwischen Brück (Mark) und Bad Belzig noch bis 21. September betroffen

Ein Etappenziel beim Bau der Brücke für die Bundesstraße 246 bei Lüsse ist geschafft: Das Traggerüst für die Herstellung des Überbaus kann abgebaut werden. Der Überbau wird in seine Endlage abgesenkt und komplettiert. Für die Regional-Expresslinie RE 7, die unter der Brücke fährt, hat dies abschnittsweise Einschränkungen zur Folge. So wird es zwischen Brück (Mark) und Bad Belzig noch bis zum 14. September,

22 Uhr, sowie vom 18. September, 5 Uhr, bis 21. September, 24 Uhr, geringe Fahrzeitveränderungen geben.

Achtung: Vom 14. September, 22 Uhr, bis 18. September, 5 Uhr, müssen die Züge zwischen Bad Belzig und Brück (Mark) sogar ausfallen. Am Montag, 17. September, betrifft das auch jeden zweiten Zug zwischen Dessau Hbf und Bad Belzig. Dafür fahren Expressbusse zwischen Dessau, Roßlau und

Brück – ohne weiteren Zwischenhalt – mit Anschluss an den RE7 in Brück. Der frühe Zug im Berufsverkehr, RE3748 ab Brück (Mark) um 6.36 Uhr, wird an diesem Montag über Wannsee, Gesundbrunnen, Lichtenberg und Schönefeld umgeleitet. Es wird empfohlen, auf die S-Bahn umzusteigen. Die Sperrzeiten werden auch zum Gleisstopfen genutzt. | C. Braun



Fahrplanänderungen innerhalb von 2 Stunden:

Sa, So – Die Züge fallen zwischen Bad Belzig und Brück aus und werden durch Busse ersetzt. Zur Weiterfahrt wird der nachfolgende Zug erreicht.

Mo – Die Züge fallen zwischen Bad Belzig und Brück aus und werden durch Busse ersetzt. Jeder zweite Zug fällt zwischen Dessau und Bad Belzig/ Brück aus. Dafür fahren Expressbusse zwischen Dessau, Roßlau und Brück (ohne weiteren Halt).

Grafik: DB Regio

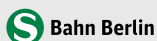
Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof und im Zug beachten.



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- ODEG-App für iOS und Android
- info@odeg.de



HANS

- hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 13.09.2018, bis Sonntag, 30.09.2018



S1  **Wannsee – Sundgauer Straße**

Nacht 25./26.09. (Di/Mi) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S 1 steigen bitte in beiden Fahrrichtungen in Schlachtensee um, die Weiterfahrt erfolgt nach 15 Minuten (in Fahrtrichtung Oranienburg) bzw. nach 18 Minuten (in Fahrtrichtung Wannsee).

Fahrplanänderung: Die S 1 fährt von Wannsee bis Schlachtensee 3 Minuten später sowie von Schlachtensee bis Sundgauer Straße 2 bis 3 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S 1 von Sundgauer Straße bis Schlachtensee 2 bis 3 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Wannsee fährt die S 1 nach Schlachtensee/Oranienburg von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts).

! S 1 fährt Wannsee <-> Oranienburg (mit Umsteigen in Schlachtensee)

In Wannsee ist beim Umsteigen von der S 7 (aus Richtung Potsdam Hbf) zur S 1 (in Richtung Schlachtensee/Oranienburg) ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). Bitte zwischen Wannsee und Friedrichstraße auch die S 7 nutzen.

Grund: Schienenschleifarbeiten

S1 S2 S25  **Nordbahnhof – Bornholmer Straße**

Nacht 17./18.09. (Mo/Di) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Nordbahnhof <-> Gesundbrunnen <-> Bornholmer Straße S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt mit S 1

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S 1 steigen bitte in beiden Fahrrichtungen in Gesundbrunnen um, die Weiterfahrt erfolgt nach 17 Minuten vom selben Gleis.

Fahrplanänderung: Die S 1 fährt von Gesundbrunnen bis Schönholz 3 Minuten früher. Die S 1 (nur die Züge, die in Nordbahnhof enden) fahren von Friedrichstraße bis Nordbahnhof 3 bis 4 Minuten später. Die S 1 fährt von Schönholz bis Gesundbrunnen 1 Minute später sowie von Gesundbrunnen bis Oranienburger Straße 3 Minuten früher. Die S 2 fährt von Bornholmer Straße bis Pankow 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Nordbahnhof fährt die S 1 nach Gesundbrunnen/Oranienburg von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts). In Nordbahnhof endet/beginnt die S 25 aus/nach Teltow Stadt auf Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts). In Gesundbrunnen fährt die S 1 nach Oranienburg von Gleis 1 (Gleis in Richtung Humboldtthain/Wannsee). In Bornholmer Straße fährt die S 1 nach Oranienburg von Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts) und die S 2 nach Bernau von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts). In Bornholmer Straße beginnt/endet die S 25 nach/aus Hennigsdorf auf Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts).

! S 1 fährt Wannsee <-> Oranienburg (mit Umsteigen in Gesundbrunnen) (10-Minutentakt: Zehlendorf <-> Nordbahnhof)

! S 2 fährt Blankenfelde <-> Nordbahnhof und Bornholmer Straße <-> Bernau

! S 25 fährt Teltow Stadt <-> Nordbahnhof und Bornholmer Straße <-> Hennigsdorf

Fahrgäste der S 1 (Zehlendorf > Nordbahnhof) und der S 2 (Blankenfelde > Nordbahnhof) steigen zur S 1 in Richtung Gesundbrunnen/Oranienburg bitte schon in Oranienburger Straße um. Fahrgäste der S 25 (Bornholmer Straße <-> Hennigsdorf) steigen bitte von/zur S 1 in Wollankstraße um. Die S 8 ist von dieser Baumaßnahme nicht betroffen und fährt planmäßig.

Grund: maschinelles Weichenschleifen

S1 S2 S25  **Nordbahnhof – Bornholmer Straße**

Nacht 18./19.09. (Di/Mi) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Nordbahnhof <-> Gesundbrunnen <-> Bornholmer Straße S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt mit S 1

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S 1 steigen bitte in beiden Fahrrichtungen in Gesundbrunnen um, die Weiterfahrt erfolgt nach 13 Minuten (in Fahrtrichtung Wannsee) bzw. nach 18 Minuten (in Fahrtrichtung Oranienburg) vom selben Gleis.

Fahrplanänderung: Die S 1 fährt von Gesundbrun-

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 13.09.2018, bis Sonntag, 30.09.2018

Fortsetzung von Seite 15

Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S 2 von Blankenfelde bis Südkreuz 5 Minuten früher sowie von Südkreuz bis Blankenfelde 2 bis 6 Minuten später.

I S 2 fährt Blankenfelde <> Blankenburg (10-Minutentakt: Priesterweg <> Blankenburg) und Karow <> Bernau (10-Minutentakt: Karow <> Buch)

Grund: Aufbau einer Lärmschutzwand

Blankenfelde - Attilastraße

am 22.09. (Sa) 8:30 bis 21:30 Uhr

Taktänderung: Lichtenrade <> Marienfelde Zugverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S 2 fährt von Blankenfelde bis Attilastraße 3 bis 4 Minuten früher. In der Gegenrichtung haben die Züge in Marienfelde 7 Minuten Aufenthalt und fahren von Marienfelde bis Blankenfelde 7 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Schichauweg und in Buckower Chaussee fährt die S 2 nach Buch von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

I S 2 fährt Blankenfelde <> Buch und Marienfelde <> Bernau (10-Minutentakt: Marienfelde <> Buch)

Grund: Vegetationsarbeiten

Blankenfelde - Potsdamer Platz

Nächte 26./27.09. (Mi/Do) und 27./28.09. (Do/Fr) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S 2 fährt von Blankenfelde bis Priesterweg 10 Minuten früher und hat dort 9 Minuten Aufenthalt. Es besteht bahnsteiggleicher Übergang zur S 25 in Richtung Hennigsdorf nach 5 Minuten. Die S 2 fährt von Priesterweg bis Yorckstraße 2 Minuten früher. In der Gegenrichtung hat die S 2 in Potsdamer Platz 11 Minuten Aufenthalt und fährt von Potsdamer Platz bis Blankenfelde 10 Minuten später. In Potsdamer Platz besteht bahnsteiggleicher Übergang von der S 1 (Oranienburg > Wannsee) zur S 2 nach Blankenfelde. Die S 25 fährt von Teltow Stadt bis Südkreuz 1 Minute früher.

Gleisänderung: In Südkreuz fahren alle Züge von Gleis 1 (Gleis stadtauswärts).

I S 2 fährt Blankenfelde <> Bernau (unverändert)

I S 25 fährt Teltow Stadt <> Hennigsdorf (unverändert)

Grund: Arbeiten an der Fußgängerbrücke und Kampfmittelsondierung

Teltow Stadt - Anhalter Bahnhof

Nächte 24./25.09. (Mo/Di) und 25./26.09. (Di/Mi) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S 25 fährt von Teltow Stadt bis Anhalter Bahnhof 10 Minuten früher und hat in Anhalter Bahnhof 11 Minuten Aufenthalt. Es besteht Übergang zur S 1 in Richtung Oranienburg nach 8 Minuten.

Gleisänderung: In Südkreuz fahren alle Züge von Gleis 2 (Gleis stadteinwärts).

I S 25 fährt Teltow Stadt <> Hennigsdorf (unverändert)

Grund: Arbeiten an der Fußgängerbrücke und Kampfmittelsondierung

Teltow Stadt - Priesterweg

15.09. (Sa) 8 Uhr bis 16 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Südende <> Priesterweg

Taktänderung: Teltow Stadt <> Südende S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt mit S 25

Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S 25 nach Hennigsdorf von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts). In Priesterweg beginnt/endet die S 26 nach/aus Potsdamer Platz auf Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).

I S 25 fährt Teltow Stadt <> Südende und Priesterweg <> Hennigsdorf

I S 26 fährt Priesterweg <> Potsdamer Platz Bitte auch die Bauarbeiten auf der S 2 zwischen Lichtenrade <> Priesterweg beachten.

Grund: Vegetationsarbeiten

Hennigsdorf - Erkner

Nacht 30.09./01.10. (So/Mo)

22:40 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Die Züge Ostbahnhof ab 22:57, 23:17, 23:37 und 23:57 Uhr nach Erkner (an 23:30, 23:50, 0:10 und 0:30 Uhr) enden bereits in Friedrichshagen (an 23:19, 23:39, 23:59 und 0:19 Uhr) und fallen von Friedrichshagen bis Erkner aus.

I S 3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof)

Grund: Schutzsperrungen für Arbeiten an der Ausbaustrecke Berlin - Frankfurt (Oder)

Pichelsberg - Spandau

Nächte 30.09./01.10. (So/Mo) und 01./02.10. (Mo/Di) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Pichelsberg <> Spandau S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt mit S 9

Fahrplanänderung: Die S 9 fährt von Olympiastadion bis Spandau 1 bis 2 Minuten später.

I S 3 fährt Erkner <> Pichelsberg

I S 9 fährt Flughafen Schönefeld <> Spandau Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmersdorfer Straße) <> Spandau auch die U7 nutzen.

Grund: Weichen- und Gleisarbeiten

Wartenberg/Ahrensfelde/Mahlsdorf - Ostkreuz

15.09. (Sa) jeweils 6 Uhr bis 18 Uhr

Taktänderung: Wartenberg/Ahrensfelde <> Springpfuhl S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S 3 fährt von Ostbahnhof bis Jannowitzbrücke 2 Minuten früher. Die S 5 fährt von Wuhletal bis Lichtenberg 1 Minute früher. Die S 75 fährt von Wartenberg bis Ostkreuz sowie von Ostkreuz bis Wartenberg jeweils 5 Minuten später.

Gleisänderung: In Lichtenberg fahren alle Züge von Gleis 1.

I S 3 fährt Erkner <> Spandau (unverändert)

I S 5 fährt Strausberg Nord <> Westkreuz (unverändert) (10-Minutentakt: Ostbahnhof <> Westkreuz)

I S 7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (unverändert) (10-Minutentakt: Springpfuhl <> Potsdam Hbf)

I S 75 fährt Wartenberg <> Potsdam Hbf (im Abschnitt Springpfuhl <> Potsdam Hbf als S 7 bezeichnet)

Grund: Arbeiten für das elektronische Stellwerk

Erkner - Spandau

Nacht 13./14.09. (Do/Fr) 20 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S 3 steigen bitte in Ostkreuz um, zwischen Ostkreuz <> Spandau fährt zusätzlich die S 75

Fahrplanänderung: Die S 3 fährt von Ostkreuz bis Friedrichshagen/Erkner 3 Minuten später.

Die S 75 fährt von Ostkreuz bis Ostbahnhof 2 Minuten später (gegenüber der S 3). Die S 75 fährt von Ostbahnhof bis Ostkreuz 2 Minuten früher (gegenüber der S 3) und von Ostkreuz bis Wartenberg 10 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Ostkreuz endet die S 3 (aus Erkner kommend) auf Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts). Zur Weiterfahrt in Richtung Innenstadt/Spandau ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

I S 3 fährt Erkner <> Ostkreuz (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostkreuz)

I S 75 fährt Wartenberg <> Spandau

Grund: Bauvorhaben Ostkreuz, Schienenaustauschungen

Friedrichstraße - Westkreuz

Nächte 17./18.09. (Mo/Di)

bis 20./21.09. (Do/Fr)

jeweils 20 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Friedrichstraße <> Zoologischer Garten S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt mit S 7

Fahrplanänderung: Die S 3 (nur die Züge, die in Friedrichstraße enden) fahren von Warschauer Straße bis Friedrichstraße 1 bis 3 Minuten später. Die S 7 (nur die Züge, die in Alexanderplatz enden) fahren von Jannowitzbrücke bis Alexanderplatz 2 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg beginnt/endet die S 7 (nur die Züge Charlottenburg <> Potsdam Hbf) nach/aus Potsdam Hbf auf Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts).

I S 3 fährt Erkner <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof) und Zoologischer Garten <> Spandau

I S 5 fährt Strausberg Nord <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Lichtenberg)

I S 7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Alexanderplatz und bis ca. 21:30 Uhr Charlottenburg <> Potsdam Hbf)

I S 9 fährt Flughafen Schönefeld <> Friedrichstraße und Zoologischer Garten <> Spandau

Bitte zwischen Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten <> Charlottenburg <> Wannsee <> Potsdam Hbf/Spandau auch die Züge des Regionalverkehrs (RE1, RE2, RE7 oder RB14) nutzen sowie zwischen Alexanderplatz <> Zoologischer Garten auch die U-Bahnlinie U2. Fahrgäste nach Nikolassee und Wannsee nutzen bitte auch die S 1. Bitte dabei in der Nacht 25./26.09. (Di/Mi) auch die Einschränkungen im Bereich Schlachtensee beachten.

Grund: Arbeiten an der Humboldthafenbrücke

Treptower Park/Baumschulenweg - Südkreuz

Nacht 13./14.09. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der Ringbahnlilien S 41/S 42 steigen bitte in Treptower Park um, die Weiterfahrt erfolgt nach 10 bzw. 20 Minuten jeweils vom Nachbarbahnsteig.

Taktänderung: Treptower Park <> Hermannstraße

S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt mit S 41/S 42

Taktänderung: Baumschulenweg <> Neukölln S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt mit S 46

Fahrplanänderung: Die S 41 fährt auf dem gesamten Ring 5 Minuten später. Die S 46 fährt von Baumschulenweg bis Köllnische Heide 2 Minuten früher sowie von Südkreuz bis Westend 3 Minuten später. Die S 46 fährt von Neukölln bis Baumschulenweg 3 Minuten früher und hat in Baumschulenweg 5 Minuten Aufenthalt.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S 9 (S 45) nach Flughafen Schönefeld von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

! S 41 fährt Treptower Park (Gleis 1) > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (Gleis 2) (10-Minutentakt: Hermannstraße > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park)

! S 42 fährt Treptower Park (Gleis 2) > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Treptower Park (Gleis 1) (10-Minutentakt: Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Hermannstraße)

! S 45 fährt als S 9 Flughafen Schönefeld <> Treptower Park

! S 46 fährt Königs Wusterhausen <> Neukölln und Südkreuz <> Westend

Grund: Schweiß- und Schleifarbeiten

S 41 S 42 S 45 S 46

Hermannstraße - Westend

Nacht 26./27.09. (Mi/Do) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

S-Bahn-Pendelverkehr: Südkreuz <> Bundesplatz (im 20-Minutentakt)

Fahrplanänderung: Die S 42 fährt von Südkreuz bis Hermannstraße 3 Minuten früher. Die S 45 fährt von Hermannstraße bis Köllnische Heide 3 bis 4 Minuten früher. Die S 46 fährt von Köllnische Heide bis Tempelhof 2 Minuten früher.

! S 41 fährt Bundesplatz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz (im 10-Minutentakt)

! S 42 fährt Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Bundesplatz (im 10-Minutentakt)

! S 45 fährt Flughafen Schönefeld <> Hermannstraße

! S 46 fährt Königs Wusterhausen <> Tempelhof

Grund: maschinelles Weichenschleifen

S 41 S 42 S 8

Gesundbrunnen und Greifswalder Straße - Blankenburg

Nacht 19./20.09. (Mi/Do) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein Zugverkehr: Schönhauser Allee <> Bornholmer Straße, bitte Umfahrung über Gesundbrunnen oder U2 (Schönhauser Allee <> Pankow) nutzen

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S 41 und S 42 steigen bitte in Gesundbrunnen um, die Weiterfahrt erfolgt nach ca. 7 Minuten vom selben Gleis.

Fahrplanänderung: Die S 41 fährt von Gesundbrunnen bis Prenzlauer Allee 3 bis 4 Minuten früher. Die S 42 fährt von Gesundbrunnen bis Wedding 4 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Gesundbrunnen fährt die S 41 in Richtung Schönhauser Allee/Ostkreuz von Gleis 2 (Gleis in Richtung Wedding/Westkreuz).

! S 41 fährt Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen (im 10-Minutentakt)

! S 42 fährt Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen (im 10-Minutentakt)

! S 8 fährt Grünau <> Greifswalder Straße und Blankenburg <> Birkenwerder

Grund: maschinelles Weichenschleifen

S 41 S 42 S 8

Gesundbrunnen und Greifswalder Straße - Blankenburg

Nacht 20./21.09. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein Zugverkehr: Schönhauser Allee <> Bornholmer Straße, bitte Umfahrung über Gesundbrunnen oder U2 (Schönhauser Allee <> Pankow) benutzen
Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S 41 und S 42 steigen bitte in Gesundbrunnen um, die Weiterfahrt erfolgt nach ca. 7 Minuten vom selben Gleis.

Fahrplanänderung: Die S 41 fährt von Gesundbrunnen bis Prenzlauer Allee 2 Minuten früher und von Wedding bis Gesundbrunnen 1 Minute später. Die S 42 fährt von Gesundbrunnen bis Wedding 3 Minuten früher und von Schönhauser Allee bis Gesundbrunnen 1 Minute später.

Bahnsteigänderung: In Gesundbrunnen fährt die S 42 in Richtung Wedding/Westkreuz von Gleis 3 (Gleis in Richtung Schönhauser Allee/Ostkreuz).

! S 41 fährt Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen (im 10-Minutentakt)

! S 42 fährt Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen (im 10-Minutentakt)

! S 8 fährt Grünau <> Greifswalder Straße und Blankenburg <> Birkenwerder

Grund: maschinelles Weichenschleifen

S 41 S 42 S 8

Ostkreuz - Blankenburg

Nacht 27./28.09. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein Zugverkehr: Schönhauser Allee <> Bornholmer Straße, bitte Umfahrung über Gesundbrunnen oder U2 (Schönhauser Allee <> Pankow) nutzen

Taktänderung: Greifswalder Straße <> Schönhauser Allee S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt mit S 41/S 42

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S 41 und S 42 steigen bitte in Greifswalder Straße um, die Weiterfahrt erfolgt nach 6 Minuten (S 41) bzw. nach 8 oder 18 Minuten (S 42) vom gegenüberliegenden Gleis.

Fahrplanänderung: Die S 41 fährt von Greifswalder Straße bis Storkower Straße 4 Minuten früher. Die S 41 (nur die Züge, die in Schönhauser Allee enden) fahren von Gesundbrunnen bis Schönhauser Allee 3 Minuten später. Die S 42 (nur die Züge, die in Schönhauser Allee beginnen) fahren von Schönhauser Allee bis Gesundbrunnen 3 Minuten früher; alle Züge der S 42 fahren von Storkower Straße bis Greifswalder Straße 2 Minuten später.

! S 41 fährt Greifswalder Straße > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Greifswalder Straße (10-Minutentakt: Greifswalder Straße > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Schönhauser Allee)

! S 42 fährt Greifswalder Straße > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Greifswalder Straße (10-Minutentakt: Schönhauser Allee > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Greifswalder Straße)

! S 8 fährt Grünau <> Ostkreuz und Blankenburg <> Birkenwerder

Grund: maschinelles Weichenschleifen

S 26 S 41 S 42 S 8 S 85

Treptower Park - Pankow

21.09. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 24.09. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Ostkreuz (Hauptstraße) <> Frankfurter Allee (Gürtelstraße) <> Storkower Straße (in Fahrtrichtung Ostkreuz Halt an der BVG-Bushaltestelle „Franz-Jacob-Straße“) <> Landsberger Allee <> Greifswalder Straße <> Prenzlauer Allee <> Schönhauser Allee (Wichertstraße/Greifenhagener Straße)

Taktänderung: Schönhauser Allee <> Bornholmer

Straße S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt mit S 8, bitte auch Umfahrung über Gesundbrunnen oder U2 (Schönhauser Allee <> Pankow) nutzen.

Fahrplanänderung: Die S 41 fährt von Ostkreuz bis Schönhauser Allee 5 Minuten später. Im Nachtverkehr hat jeder 2. Zug der S 41 in Gesundbrunnen 9 Minuten Aufenthalt und fährt von Gesundbrunnen bis Schönhauser Allee 7 Minuten später. Die S 42 fährt von Schönhauser Allee bis Gesundbrunnen 3 Minuten früher, im Nachtverkehr 2 Minuten früher. Die S 8 fährt von Schönhauser Allee bis Bornholmer Straße 1 Minute früher sowie von Bornholmer Straße bis Schönhauser Allee 2 bis 3 Minuten später. Die S 8 und S 85 fahren von Treptower Park bis Plänterwald jeweils 2 Minuten früher. Im Nachtverkehr fährt die S 8 von Schönhauser Allee bis Bornholmer Straße 1 Minute früher sowie von Bornholmer Straße bis Pankow 1 bis 2 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S 8 von Pankow bis Schönhauser Allee 12 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park enden/beginnen die S 8 aus/nach Grünau und die S 85 aus/nach Schöneeweide auf Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

! S 26 fährt Teltow Stadt <> Potsdamer Platz <> Pankow (aus technischen Gründen von Südkreuz bis Pankow sowie von Pankow bis Gesundbrunnen als S 2 bezeichnet)

! S 41 fährt Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Schönhauser Allee (im 10-Minutentakt)

! S 42 fährt Schönhauser Allee > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz (im 10-Minutentakt)

! S 8 fährt Grünau <> Treptower Park (im Nachtverkehr Grünau <> Ostkreuz) und Schönhauser Allee <> Birkenwerder (im Nachtverkehr Schönhauser Allee <> Pankow)

! S 85 fährt Schöneeweide <> Treptower Park

! S 9 fährt Flughafen Schönefeld <> Spandau (unverändert)

Grund: Gleis-, Weichen- und Brückenarbeiten

S 41 S 42 S 8 S 85

Schöneeweide - Pankow

28.09. (Fr) 22 Uhr durchgehend

bis 01.10. (Mo) 1:30 Uhr

Taktänderung: Ostkreuz <> Frankfurter Allee S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt mit S 41/S 42

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S 41/S 42 steigen bitte in Ostkreuz um, die Weiterfahrt erfolgt nach 8 Minuten (S 41) bzw. nach 9 oder 17 Minuten (S 42) vom selben Gleis (im Nachtverkehr nach 2 bis 7 Minuten (S 41) bzw. 3 bis 13 Minuten (S 42) und bei jedem 2. Zug vom gegenüberliegenden Gleis)

Fahrplanänderung: Die S 41 fährt von Landsberger Allee bis Ostkreuz 1 bis 3 Minuten später. Die S 42 fährt von Ostkreuz bis Storkower Straße 1 Minute früher und jeder 2. Zug von Treptower Park bis Ostkreuz 2 bis 3 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S 8 nach Grünau von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Gleisänderung: In Ostkreuz fährt die S 42 in Richtung Frankfurter Allee/Gesundbrunnen von Gleis 11 (Gleis in Richtung Treptower Park/Südkreuz).

! S 41 fährt Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz (10-Minutentakt: Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Frankfurter Allee)

! S 42 fährt Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz (10-Minutentakt: Frankfurter Allee > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz)

! S 8 fährt Grünau <> Treptower Park und Greifswalder Straße <> Birkenwerder (im Nachtverkehr Greifswalder Straße <> Pankow)

Fortsetzung auf Seite 18

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 13.09.2018, bis Sonntag, 30.09.2018

Fortsetzung von Seite 17

S 85 verkehrt nicht
Grund: Arbeiten an der Brücke über den Wiesenweg

S41 S42 Westhafen – Gesundbrunnen

Nächte 24./25.09. (Mo/Di) und 25./26.09. (Di/Mi) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Wedding <> Gesundbrunnen

Taktänderung: Westhafen <> Wedding S-Bahn-Verkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S 42 fährt von Wedding bzw. Westhafen bis Gesundbrunnen 5 Minuten später.

S 41 fährt Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Wedding (10-Minutentakt: Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westhafen)

S 42 fährt Wedding > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen (10-Minutentakt: Westhafen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen)

Grund: Weichenarbeiten in Wedding

S46 Königs Wusterhausen – Grünau

noch durchgehend bis 28.09. (Fr) 22 Uhr

Fahrplanänderung: Die S 46 fährt von Königs Wusterhausen bis Grünau 2 Minuten früher (Königs Wusterhausen ab 19, 39, 59) und von Grünau bis Königs Wusterhausen 1 Minute später.

Gleisänderung: In Zeuthen fahren alle Züge von Gleis 3 (Gleis stadtauswärts).

S 46 fährt Königs Wusterhausen <> Westend (im Nachtverkehr Königs Wusterhausen <> Südkreuz)

Grund: Arbeiten am Personentunnel in Zeuthen

S46 Königs Wusterhausen – Grünau

28.09. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 01.10. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Königs Wusterhausen <> Grünau

S 46 fährt Grünau <> Westend (im Nachtverkehr Grünau <> Südkreuz)

Grund: Bauzustandswechsel bei den Arbeiten am Personentunnel in Zeuthen

S7 Babelsberg – Potsdam Hbf

Nacht 13./14.09. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Tram-/Bushaltestelle „S Babelsberg/Wattstr.“ <> Bushaltestelle „S Babelsberg/Schulstr.“ <> Potsdam Hbf

S 7 fährt Ahrensfelde <> Babelsberg
 Bitte zwischen Wannsee <> Potsdam Hbf auch den RE1 nutzen.

Grund: Bau Begegnungsabschnitt in Potsdam

S7 Wannsee – Potsdam Hbf

Nacht 24./25.09. (Mo/Di) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S 7 fährt von Nikolassee bis Potsdam Hbf 1 bis 3 Minuten später.

S 7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf

Grund: Erneuerung Dienstweg in Wannsee

S8 Blankenburg – Mühlenbeck-Mönchmühle

14.09. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 17.09. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Pankow-Heinersdorf (Pasewalker Straße) <> Mühlenbeck-Mönchmühle (ohne Halt am S-Bf Blankenburg, in Fahrtrichtung Pankow-Heinersdorf mit Zusatzhalten an den Bushaltestellen „Graballee/Pastor-Niemöller-Platz“ und „Rathaus Pankow“)

Fahrplanänderung: Die S 8 fährt von Mühlenbeck-Mönchmühle bis Birkenwerder 3 Minuten später. In der Gegenrichtung hat die S 8 in Schönfließ 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Schönfließ bis Mühlenbeck-Mönchmühle 4 bis 5 Minuten später.

S 8 fährt Grünau <> Blankenburg
 Bitte zwischen der S 8 und dem Ersatzverkehr in beiden Fahrtrichtungen in Pankow-Heinersdorf umsteigen. Bitte zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf bzw. Birkenwerder auch die S 1 nutzen.

Grund: Neubau des Karower Kreuzes

S9 Friedrichstraße – Westkreuz

Nächte 19./20.09. (Mi/Do) und 20./21.09. (Do/Fr) jeweils 1:35 Uhr bis 3:55 Uhr

Teilausfall von Zugfahrten: Der Zug Flughafen Schönefeld ab 0:57 Uhr nach Westkreuz (an 1:54) endet um 1:39 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Friedrichstraße bis Westkreuz aus.

Die Züge Westkreuz ab 3:10 und 3:30 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:09 und 4:29 Uhr) beginnen erst 3:26 bzw. 3:46 Uhr in Friedrichstraße und fallen von Westkreuz bis Friedrichstraße aus. Bitte den Nachtverkehr der BVG (z.B. N2 und N5) nutzen.

Grund: Brückenprüfung

S9 Westkreuz – Treptower Park

Nächte 23./24.09. (So/Mo) bis 27./28.09. (Do/Fr) jeweils 3:10 Uhr bis 3:45 Uhr

Teilausfall von Zugfahrten: Der Zug Westkreuz ab 3:10 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:09) beginnt erst 3:42 Uhr in Treptower Park und fällt von Westkreuz bis Treptower Park aus. Ein zusätzlicher Zug fährt Westkreuz ab 3:23 nach Ostbahnhof (an 3:46 Uhr). Bitte den Nachtverkehr der BVG (z.B. N2 und N5) nutzen.

Grund: Reinigungsarbeiten

Vorschau:

S46 Königs Wusterhausen – Grünau

01.10. (Mo) 4 Uhr durchgehend bis 22.10. (Mo) 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S 46 fährt von Königs Wusterhausen bis Wildau 6 Minuten früher (Königs Wusterhausen ab 15, 35, 55), hat dort 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Wildau bis Grünau 2 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S 46 von Grünau bis Wildau 2 Minuten später, hat dort 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Wildau bis Königs Wusterhausen 6 Minuten später (Königs Wusterhausen an 02, 22, 42). Im Nachtverkehr fährt die S 46 von Grünau bis Königs Wusterhausen 2 Minuten später.

Gleisänderung: In Zeuthen fahren alle Züge von Gleis 4 (Gleis stadteinwärts).

S 46 fährt Königs Wusterhausen <> Westend (im Nachtverkehr Königs Wusterhausen <> Südkreuz)
 Die S 8 ist von den Bauarbeiten nicht betroffen und fährt planmäßig.

Grund: Arbeiten am Personentunnel in Zeuthen

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn:

U1 U3 Warschauer Straße – Hallesches Tor

17.09. (Mo) Betriebsbeginn durchgehend bis 19.11. (Mo) 3:30 Uhr

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Schliesisches Tor <> U-Bf Hallesches Tor
Bahnsteigänderung: In U-Bf Hallesches Tor fahren die Züge nach U-Bf Umlandstraße (U1) und U-Bf Krumme Lanke (U3) vom Bahnsteig in Richtung S+U-Bf Warschauer Straße.

U1 fährt S+U-Bf Warschauer Straße <> U-Bf Schliesisches Tor (im 10-Minutentakt) und U-Bf Hallesches Tor <> U-Bf Umlandstraße

U3 fährt S+U-Bf Warschauer Straße <> U-Bf Schliesisches Tor (im 10-Minutentakt) und U-Bf Hallesches Tor <> U-Bf Krumme Lanke

Grund: Weicheneinbau am U-Bf Kottbusser Tor

U3 Krumme Lanke – Breitenbachplatz

durchgehend bis 17.09. (Mo) 3:30 Uhr

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Krumme Lanke <> U-Bf Breitenbachplatz

U3 fährt U-Bf Breitenbachplatz <> U-Bf Nollendorfpark/S+U-Bf Warschauer Straße

Grund: Aufzugseinbau in Podbielskiallee, Freie Universität (Thielplatz) und Oskar-Helene-Heim

U55 Brandenburger Tor – Berlin Hbf

durchgehend bis 11.12. (Di) 3:30 Uhr

kein U-Bahnverkehr: S+U-Bf Brandenburger Tor <> S+U-Bf Berlin Hbf

U55 fährt nicht

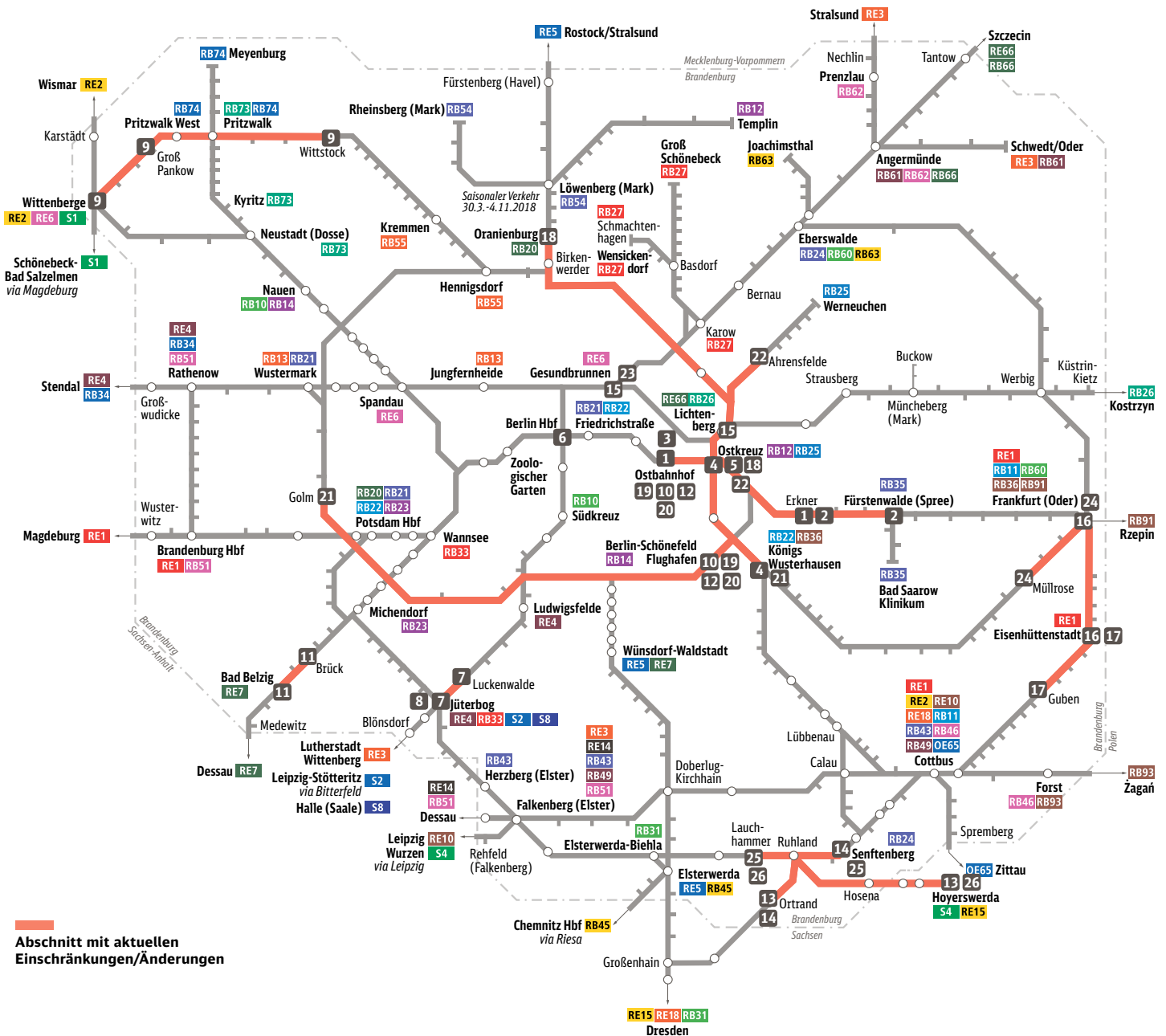
Es wird kein Ersatzverkehr angeboten.

alternative Fahrmöglichkeiten: Brandenburger Tor <> Friedrichstraße mit S 1, S 2, S 25, S 26 (umsteigen) Friedrichstraße <> Berlin Hbf mit S 3, S 5, S 7, S 9

Grund: Gleisbauarbeiten

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 13.09.2018, bis Sonntag, 30.09.2018



RE1 (DB)
Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)

Am 13.09. (Do) und 14.09. (Fr), 1
 jeweils ab 15 Uhr, am 16.09. (So), 17.09. (Mo),
 23.09. (So) und 24.09. (Mo),
 jeweils ganztägig

! Ausfall aller Züge der RE1 zwischen Berlin Ostbahnhof und Erkner
 ! Ersatz durch S-Bahn S 3

Vom 18.09. (Di) bis 21.09. (Fr), 2
 jeweils von 9 bis 14 Uhr

! Ausfall jedes zweiten Zuges der RE1 zwischen Erkner und Fürstenwalde
 ! Ersatz durch 30 min früheren/späteren Zug oder Busse

Am 28.09. (Fr) von 10 bis 18 Uhr 3

! Ausfall des Haltes Berlin Ostbahnhof bei den Zügen in Richtung Magdeburg/Brandenburg
 ! Ersatz durch S-Bahn, Nutzung der Halte Alexanderplatz und Ostkreuz

RE2 (ODEG)
Wismar - Berlin - Cottbus

Vom 12.09. (Mi) bis 24.09. (Mo) 4

! Ausfall Königs Wusterhausen und Berlin Ostkreuz,
 ! Umleitung

Am 28.09. (Fr) 5

! Haltausfall Berlin Ostkreuz

RE3 (DB)
Stralsund / Schwedt - Berlin - Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)

Noch bis 11.10. (Do) 6

! Teilung der Linie RE3 in Berlin Hbf
 ! Frühere Abfahrten, spätere Ankünfte in Berlin Hbf und Gesundbrunnen

Am 29.09. (Sa) und 30.09. (So), 7
 jeweils ganztägig

! Ausfall aller Züge zwischen Luckenwalde und Jüterbog
 ! Ersatz durch Busse

RE4 (ODEG)
Rathenow - Berlin - Jüterbog

Vom 26.09. (Mi) bis 02.10. (Di) 8

! spätere Abfahrten des Zuges Jüterbog ab 05:03 Uhr

RE6 (DB)
Wittenberge - Neuruppin - Berlin

Noch bis 28.10. (So), 9
 jeweils ganztägig

! Ausfall aller Züge zwischen Groß Pankow und Wittstock;
 an Sa und So zwischen Wittenberge und Wittstock
 ! Ersatz durch Busse

RE7 (DB)
Dessau - Berlin - Wünsdorf-Waldstadt

Am 13.09. (Do) und 14.09. (Fr), 10

Fortsetzung auf Seite 20

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 13.09.2018, bis Sonntag, 30.09.2018

Fortsetzung von Seite 19

jeweils ab 15 Uhr, am 16.09. (So), 17.09. (Mo), 23.09. (So) und 24.09. (Mo), jeweils ganztägig

- ! Ausfall der RE7-Züge zwischen Berlin Ostbahnhof und Berlin-Schönefeld Flughafen
- ! Ersatz durch Ersatzzüge Berlin-Lichtenberg – B-Schönefeld Flughafen oder S-Bahn S 9

Vom 15.09. (Sa) bis 17.09. (Mo), 11
jeweils ganztägig

- ! Ausfall der Züge zwischen Brück und Bad Belzig
- ! Ersatz durch Busse
- ! Am 17.09. (Mo) Züge Dessau – Bad Belzig nur im 2-Stunden-Takt, Expressbusse Dessau – Brück

Am 28.09. (Fr) von 10 bis 18 Uhr 12

- ! Ausfall der RE7-Züge zwischen Berlin Ostbahnhof und Berlin-Schönefeld Flughafen
- ! Ersatz durch Ersatzzüge Berlin-Lichtenberg – B-Schönefeld Flughafen oder S-Bahn S 9

RE15 (DB)

Hoyerswerda – Dresden

Vom 14. bis 16.09., 13
vom 28. bis 30.09.,
jeweils von Freitag 20 Uhr bis Sonntag
durchgehend

- ! Ausfall der Züge zwischen Hoyerswerda und Ortrand
- ! Ersatz durch Busse

RE18 (DB)

Cottbus – Dresden

Vom 14. (Fr) bis 16.09. (So), 14
vom 28. (Fr) bis 30.09. (So),
jeweils von Freitag 20 Uhr bis Sonntag
durchgehend

- ! Ausfall der Züge zwischen Senftenberg und Ortrand
- ! Ersatz durch Busse

RB66 (DB)

Szczecin – Angermünde – Berlin

Noch bis 11.10. (Do) 15

- ! Umleitung aller Züge der RE66 nach/von Berlin-Lichtenberg
- ! Abfahrt/Ankunft Berlin Gesundbrunnen entfällt

RB11 (DB)

Frankfurt (Oder) – Cottbus

Am 15.09. (Sa), 16.09. (So) und 28.09. (Fr), ... 16
jeweils von 8 bis 15 Uhr,
am 24.09. (Mo) ab 19 Uhr

- ! Ausfall der Züge zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt
- ! Ersatz durch Busse

Am 22.09. (Sa) ganztägig, 17

vom 25.09. (Di) bis 27.09. (Do),
jeweils von 8 bis 16 Uhr

- ! Ausfall der Züge zwischen Eisenhüttenstadt und Guben
- ! Ersatz durch Busse

RB12 (NEB)

Templin Stadt – Berlin Ostkreuz

Am 30.09. (So) und 01.10. (Mo), 18

jeweils von ca. 8-17 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Oranienburg
- ! Ersatz durch S-Bahn

RB14 (DB)

Nauen – Berlin-Schönefeld Flughafen

Am 13.09. (Do) und 14.09. (Fr), 19
jeweils ab 15 Uhr,
Am 16.09. (Sa), 17.09. (So), 23.09. (Sa)
und 24.09. (So), jeweils ganztägig

- ! Ausfall der RB14-Züge zwischen Berlin Ostbahnhof und Berlin-Schönefeld Flughafen
 - ! Ersatz durch S-Bahn S 9 oder RE7-Ersatzzüge Berlin-Lichtenberg – Berlin-Schönefeld Flughafen
- Am 28.09. (Fr) von 10 bis 18 Uhr 20

- ! Ausfall der RB14-Züge zwischen Berlin Ostbahnhof und Berlin-Schönefeld Flughafen
- ! Ersatz durch RE7-Ersatzzüge Berlin-Lichtenberg – B-Schönefeld Flughafen oder S-Bahn S 9

RB22 (DB)

Berlin Friedrichstraße – Golm – Königs Wusterhausen

Am 23.09. (So) von 9 bis 15 Uhr 21

- ! Ausfall der Züge zwischen Golm und Königs Wusterhausen
- ! Ersatz durch Busse Potsdam Hbf – direkt – Saarmund – Königs Wusterhausen
- ! Zwischen Golm und Potsdam Hbf Nutzung der Züge RB21/22

RB25 (NEB)

Berlin Ostkreuz – Werneuchen

Am 30.09. (So) und 01.10. (Mo), 22
jeweils von ca. 8-17 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Ostkreuz und Ahrensfelde
- ! Ersatz durch S-Bahn

RB27 (NEB)

Groß Schönebeck/Schmachtenhagen – Berlin-Karow

Noch bis 11.10. (Do), montags bis freitags 23

- ! Wegfall der werktäglichen Verstärkerfahrten nach Gesundbrunnen, damit verbunden Fahrzeit- und Fahrzielverschiebungen einzelner Züge

RB36 (NEB)

Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)

Vom 14.09. (Fr) bis 16.09. (So), 24

Fr ab 22:30 Uhr / Sa+So ganztägig
Vom 20.09. (Do) bis 23.09. (So):
jeweils ab 21 Uhr

- ! Zugausfall zwischen Müllrose und Frankfurt (Oder)
- ! Ersatz durch Busse

RB49 (DB)

Cottbus – Ruhland – Falkenberg (Elster)

Vom 14. (Fr) bis 16.09. (So), 25

vom 28. (Fr) bis 30.09. (So),
jeweils von Freitag 20 Uhr bis Sonntag
durchgehend

- ! Ausfall der Züge zwischen Senftenberg und Lauchhammer
- ! Ersatz durch Busse

S4 (DB)

Hoyerswerda – Falkenberg (- Leipzig – Wurzen)

Vom 14. bis 16.09., 26

vom 28. bis 30.09.,
jeweils von Freitag 20 Uhr bis Sonntag
durchgehend

- ! Ausfall der Züge zwischen Hoyerswerda und Lauchhammer
- ! Ersatz durch Busse

IRE (DB)

Berlin – Hamburg

Am 29.09. (Sa) und 30.09. (So), 27

- ! Umleitung und ausfallende Halte in Berlin

Ein Blick nach Mecklenburg-Vorpommern

RE5 (DB)

Rostock / Stralsund – Neustrelitz – Berlin – Elsterwerda

Am 13.09. (Do) und 14.09. (Fr),
jeweils ab 19 Uhr,

Vom 16.09. (So) bis 21.09. (Fr),
jeweils ganztägig

- ! Ausfall aller Züge zwischen Neubrandenburg und Neustrelitz
- ! Ersatz durch Busse

RE9 (DB)

Rostock – Sassnitz / Binz

Am 13.09. (Do) und 14.09. (Fr),
jeweils ab 19 Uhr,

Vom 17.09. (Mo) bis 31.10. (Mi),
jeweils ganztägig

- ! Ausfall aller Züge zwischen Stralsund und Sassnitz/Binz
- ! Ersatz durch Busse

Ein Blick nach Sachsen

RE10 (DB)

Cottbus – Leipzig

Vom 26.09. (Mi) 8 Uhr bis 30.09. (So) 8 Uhr

- ! Ausfall der RE10-Züge zwischen Eilenburg und Leipzig Hbf
- ! Ersatz durch S 4 Eilenburg – Leipzig Messe und Ersatzverkehr Leipzig Messe – Leipzig Hbf



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Die Hits der größten Boygroups in einer Show



Foto: Kai Heimberg

Die fünf Protagonisten der Show werden von einer erstklassigen Band begleitet.

Die Reise durch die faszinierende Welt, die verblüffenden Tanzchoreografien und den unsterblichen Sound der Boybands geht weiter! Die neue Live-Show BOYBANDS FOREVER aus der Feder des genialen Entertainers und bekennenden Take That-Fans Thomas Hermanns erobert das deutsche Publikum auf ihrer aktuellen Tournee im Sturm. Am 23. Oktober kommt die Revue in den Berliner Admiralspalast und präsentiert die 40 besten Songs von New Kids on the Block, Take That, Backstreet Boys und One Direction. BOYBANDS FOREVER ist eine Musical-Show, die das Phänomen und sein Erfolgsgeheimnis ergründen lässt – Step by Step und Hit für Hit. Die Zuschauer begeben sich auf einen spannenden Trip und erfahren alles über die Essenz der ultimativen Boyband.

Leidenschaftlich kubanisch

„Carmen la Cubana“ zeigt im Oktober karibisches Temperament

Mit „Carmen la Cubana“ kommt vom 2. bis 14. Oktober 2018 das erste Musical aus Kuba in den Berliner Admiralspalast. Es ist die atemberaubende Neuinterpretation des legendären Carmen-Stoffs und der vertrauten Melodien Georges Bizets. Der international anerkannte Opern- und Musical-Regisseur Christopher Renshaw sowie Arrangeur und Tony-Award-Preisträger Alex Lacamoire verlegen die Handlung nach Kuba am Vorabend der Revolution. Opulente, farbenprächtige Tableaus und dichte Szenen führen von einer Zigarrenfabrik im ländlichen Südosten der Insel in das lebendige Treiben der Bars und Clubs Havannas.



Foto: Johan Persson

1943 eroberte Carmen als Afroamerikanerin den Broadway, nun ist sie Kubanerin.

Eine 14-köpfige Latin-Big-Band gibt dieser „Carmen“ musikalisch ihre einzigartige kubanische Note. Die Hauptstadt wird zum Schauplatz von Eifersucht und Revolte – was für ein Spektakel. Viva Carmen la Cubana!

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 3 × 2 Tickets für „Carmen la Cubana“ am 9. Oktober 2018, Beginn um 19.30 Uhr.
Kennwort „Carmen la Cubana“.
Vorstellungen finden vom 2. bis 14. Oktober dienstags bis samstags um 19.30 Uhr sowie samstags zusätzlich um 15 Uhr und sonntags um 14 und 18.30 Uhr statt.
Tickets gibt es aktuell ab 46,00 Euro (zzgl. Gebühren) in allen bekannten Vorverkaufsstellen oder über die nationale Tickethotline 01806 10 10 11 (0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, 0,60 €/Anruf vom Handy).

Tickets zu gewinnen!*

Admiralspalast
Friedrichstraße 101, 10117 Berlin
S-Bf Friedrichstraße **S1 S2 S25 S26 S3 S5 S7 S9 U6**
→www.bb-promotion.com

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 3 × 2 Tickets für BOYBANDS FOREVER am 23. Oktober 2018, um 20 Uhr.
Kennwort „Boybands Forever“.

Tickets zu gewinnen!*

Tickets kosten je nach Kategorie ab 59,90 € (zzgl. Gebühren). Sie sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter www.eventim.de und www.semmel.de erhältlich.

Admiralspalast
Friedrichstraße 101, 10117 Berlin
S-Bf Friedrichstraße **S1 S2 S25 S26 S3 S5 S7 S9 U6**
→www.boybands-forever.de

Länderspielpause: Mehrere Herthaner spielten bei ihren Nationalmannschaften. Deutsche Herthaner traten erstmals für U-Nationalmannschaften an: Arne Maier (U21), Florian Baak und Palko Dárdai (U20), Dennis Jastrzembki (U19). Der Hertha-Rest gewann unterdessen gegen Hertha 03 Zehlendorf in einem Test 3:0. Mit bisher maximaler Punktzahl geht Berlin in Bundesligarunde 3, erneut auswärts – diesmal in Wolfsburg.



Foto: City-Press/Hertha BSC

Ondrej Duda, der gegen Schalke zweimal traf, spielte für die Slowakei gegen Dänemark.

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 3 × 2 Tickets für „Hertha BSC – RB Leipzig“, für den 10. Spieltag, am 3.11.2018, Beginn 18.30 Uhr im Olympiastadion Berlin.

Tickets zu gewinnen!*

Kennwort „Hertha BSC – RB Leipzig“.

Olympiastadion Berlin
Olympischer Platz 3, 14053 Berlin
S-Bf Olympiastadion **S3 S9**
U-Bf Olympia-Stadion **U2**
→www.herthabsc.de

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem jeweiligen Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 28.09.2018 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Ohne Müll, aber mit „Chemagie“

Potsdamer Umweltfest mit pfiffigen Ideen und Unterhaltung

Fühlen, schmecken und riechen – beim Potsdamer Umweltfest wird Umwelt- und Klimaschutz mit allen Sinnen erlebbar. Der Volkspark verwandelt sich am 16. September von 11 bis 17.30 Uhr zum 9. Mal in Potsdams größte ökologische Erlebnismeile. Über 120 Akteure aus der Region präsentieren beim Umweltfest einen grünen Markt voll Ideen und einen lebendigen Aktions- und Informationstag rund um Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit für alle – insbesondere aber für Familien und wissensdurstige Kinder.

DB Regio Nordost stellt das umweltfreundliche Schulausflugsprogramm „Klasse unterwegs“ vor (→ bahn.de/klasse-unterwegs). Auch die S-Bahn Berlin beteiligt sich wieder am Fest und baut für die Kleinsten die Spiele-S-Bahn auf. Ganz neu ist in diesem Jahr ein Vortragsforum, bei dem Experten zu verschiedenen Themen des Umwelt- und Klimaschutzes in kurzweiligen Vorträgen Anregungen geben. Unter anderen ist Shia Su mit dabei, die als „Zero-Waste“-Vorreiterin gilt. Sie verrät Tipps und Tricks, wie ein bequemes Leben ohne Müll



Foto: Ingo Kniest

Ökologisch feiern beim Potsdamer Umweltfest am 16. September.

funktionieren kann. Beim Bühnenprogramm können sich Fans von Wissenschaft und Magie auf „Chemagie“ des Zauberers und Bio-Chemikers Oliver Grammel freuen.

INFO

Volkspark Potsdam

Georg-Hermann-Allee 101, 14469 Potsdam
Bereich Haupteingang

→ potsdamer-umweltfest.de

Potsdam Hbf **RE1 RB20 RB21 RB22 RB23 S7**

Haltestelle Volkspark **Tram 96**

Tariftipp am 16. September:

Einzelfahrausweise Potsdam AB gelten als Tageskarte, Kinder bis 15 Jahre fahren kostenlos in Potsdam AB

Mit S-Bahn-Chef und DB-Vertretern ins Gespräch kommen

Die jährlich stattfindenden Schienenverkehrs-Wochen geben Fahrgästen die Möglichkeit, sich bei Diskussionsrunden, Vorträgen und Besichtigungen über Bahnverkehr und Mobilität zu informieren. Die vom Berliner Fahrgastverband IGEB und dem Deutschen Bahnkunden-Verband (DBV) initiierte Reihe läuft noch bis zum 7. Oktober. Der Fahrgast-Sprechtag S-Bahn Berlin, bei dem Peter Buchner, Vorsitzender der Geschäftsführung, Rede und Antwort steht, findet am 20. September von 19 bis 21 Uhr in der DB-Kantine, Caroline-Michaelis-Straße 5, 10115 Berlin (nahe S-Bf Nordbahnhof oder U-Bf Naturkundemuseum) statt. Einen Vortrag mit Diskussion zum Schwerpunkt Bahn-Infrastruktur i2030 und der Qualitätsoffensive für die S-Bahn Berlin mit Alexander Kaczmarek, Konzernbeauftragter der DB für Berlin, ist auf den 5. Oktober von 19 bis 21 Uhr verschoben worden (im Stadtbahnbogen, S-Bf Jannowitzbrücke).

INFO

→ www.igeb.org

→ www.bahnkunden.de

Berlins erste Bahn im Untergrund

Sonderausstellung des S-Bahn-Museums öffnet am 29. September

Die Nordsüd-S-Bahn – Berlins erste und einzige unterirdische S-Bahnstrecke – ist Thema einer Sonderausstellung des Berliner S-Bahn-Museums. Die Schau, die in diesem Jahr jeweils am letzten Samstag des Monats von 11 bis 19 Uhr öffnet, ist wieder am

29. September zu sehen. Gezeigt werden Bilder, Pläne, Beschreibungen und Filmausschnitte zu Bau, Zerstörung, Überflutung und den „Geisterbahnhöfen“ während der Mauerzeit. Auch über zukünftige Streckenerweiterungen (Stichwort City-S-Bahn „S 21“) können sich die Besucher informieren.

INFO

→ www.s-bahn-museum.de

Die Ausstellungsräume des Berliner Unterwelten e. V. befinden sich in der ehemaligen unterirdischen Toilettenanlage, Zugang auf der Verkehrsinsel der Behmstraße (Nähe Kreuzung Badstraße).

Bf Gesundbrunnen **S1 S2 S25 S26 S41 S42 U8**

Weitere Termine: 27. Oktober, 24. November.

Eintritt: 2,00 €, ermäßigt 1,00 €.

Führungen: 30. September und 3. Oktober, jeweils 11 Uhr. Treffpunkt S-Bf Nordbahnhof am Ausgang Invalidenstraße, Erwachsene 15,00 €, Kinder 7 bis 14 Jahre, nur in Begleitung Erwachsener, 12,00 €).



Foto: Historische Sammlung der Deutschen Bahn AG

Bau der Nordsüd-S-Bahn im Jahr 1935.

Mit historischen Straßenbahnen nach Marzahn fahren

Wie anno dazumal: Am Sonntag, 16. September, starten um 11 und 14 Uhr historische Straßenbahnen am S-Bahnhof Lichtenberg (S 5, S 7, S 75) an der Haltestelle in der Siegfriedstraße zu Rundfahrten durch Lichtenberg nach Marzahn. Interessantes zur Strecke und den Fahrzeugen berichten die Schaffner. Bei den historisch Uniformierten gibt's auch die Fahrkarten: Erwachsene zahlen 6, Kinder 3 Euro.



Foto: Karsten Müller

Geplant ist, den Zug KT4D einzusetzen.

Wo der Honig fließt

Deutsche Bahn unterstützt Hobby-Imker mit Grundstücken

Es ist keine Brache mehr: Das Grundstück zwischen S- und Regionalbahngleisen in Teltow hat seit Ende Mai Zehntausende Bewohner. Viel Platz benötigen sie nicht, sie fühlen sich in den zwei Bienenstöcken, die Hobby-Imkerin Sigrid Karrasch aufgestellt hat, wohl. Zusammen mit ihrem Mann, Heinz Pilz, kümmert sich Karrasch liebevoll um die neuen Anwohner. „Es ist nicht damit getan, einfach nur Bienenkästen aufzustellen. Wer sich mit der Imkerei beschäftigen möchte, braucht auch ein großes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Zeit und Ruhe. Die Tiere haben ein feines Gespür und reagieren auch dementsprechend auf die Handlungen der Imker“, erklärt Karrasch.

Hier, auf dem naturbelassenen Grundstück, findet die bedrohte Tierart genau das, was sie braucht, um ihre Population aufrecht zu halten. Robinien, Brombeersträucher, Wildrosen und Weißklee laden zum Nektarsammeln ein. Dass ab und an mal eine Bahn vorbeifährt, stört die Bienen nicht. Wichtiger ist, dass das blühende Kleinod nicht von Autos



Foto: Sven Kaulin

Hobby-Imkerin Sigrid Karrasch hat in Teltow zwei Bienenstöcke aufgestellt.

und Spaziergängern gestört wird. „Mit unserer Arbeit steuern wir Imker dem Bienensterben entgegen und versuchen, wieder ein natürliches Gleichgewicht herzustellen. Die Deutsche Bahn unterstützt uns dabei durch die Bereitstellung von 750 Flächen für Hobby-Imker. So erhalten wir künftig reichlich Honig, und unsere Nachbarn sind sehr erfreut –

sie wissen, dass sie die reichhaltige Ernte nicht nur dem warmen Sommer zu verdanken haben, sondern vielen fleißigen Helfern“, schließt Karrasch.

Und wer jetzt Lust aufs Naschen bekommen hat, kann gleich „Gleisgold“ bestellen.

INFO

→ bahnshop.de/bluetenhonig

Kunst am Gleis beim Druckfestival auf Rügen

Aktionen auf den Bahnhöfen Bergen und Putbus auf Rügen vom 23. bis 28. September

Kunst zum Anschauen, Anfassen und Mitmachen – und das live am Bahnhof: Das erleben Fahrgäste und Touristen, die zwischen dem 23. und 28. September die Bahnhöfe Bergen und Putbus auf Rügen ansteuern. Als Thema für sein fünftes Druckfestival wählte der Jugendkunst e. V. das Thema „Träcks“ und lädt Interessierte an allen Tagen zwischen 11 und 17 Uhr dazu ein, Druckkunst an den Gleisen zu erleben und aktiv mitzugestalten.

Im Fokus steht der Bahnhof als soziale, wirtschaftliche und kulturelle Schnittstelle zwischen Stadt und Transit. Passanten können in der „Taschenkönig“ den Inhalt ihrer Hosentaschen grafisch abbilden lassen und auch selbst eine Grafik drucken. Des Weiteren lädt eine Steindruckpresse auf dem Bahnsteig unter der Überschrift „Bitte nicht berühren“ zum verbodenem Berühren ein – die am Litho-

stein entstehenden Fettschmudgen werden später über Steindruck sichtbar gemacht. Auch in den Werkstätten des Festivals, zu dem Grafik-, Literatur- und Musikenthusiasten aus Deutschland und der Welt geladen sind, dürfen Besucher gern bei der Arbeit zuschauen. Mal geht es um die Formen von Wartespuren am Bahnhof, mal fahren Busse des öffentlichen Nahverkehrs über auf dem Bahnhof installierte Druckstationen. Die Ergebnisse der

Arbeiten werden am 29. September ab 18 Uhr auf dem Bahnhof Bergen auf Rügen präsentiert. Weitere öffentliche Veranstaltungen sind auf www.feste-drucken.de eingetragen. Das interdisziplinäre Druckfestival des Jugendkunst e. V. wird von der Deutschen Bahn, dem Landkreis Vorpommern-Rügen, der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen und zahlreichen Vereinen und Unternehmen der Region unterstützt. | mg



Foto: Jugendkunst e. V.

Druck-Kunst mit dem Jugendkunst e. V.

INFO

→ www.feste-drucken.de

Hinweis: Bitte SEV zwischen Stralsund und Bergen auf Rügen beachten (→Seite 20)

Ticket-Tipp: Für die Hin- und Rückfahrt innerhalb von 15 Tagen zum Beispiel von Berlin Hbf nach Bergen auf Rügen zahlen Fahrgäste mit dem Ostseeticket nur 49 Euro in der 2. Klasse. Bis zu vier mitreisende Personen zahlen nur 39 Euro.

→ bahn.de/ostseeticket



Grafik/Fotos: bbt-se.com/Hahn

Brenner Tunnelblicke – bis zu 1.800 Meter unter Felsgestein

Eines der wichtigsten europäischen Eisenbahnprojekte nimmt Gestalt an

„Günter“ – eine sehr teure, aber höchst effiziente riesige Bohrmaschine – frisst sich durch den Berg. Wenn er gemeinsam mit zwei noch kräftigeren Schwestern oder Brüdern in ein paar Jahren drei Röhren durch das Brennermassiv gebohrt hat und der Ausbau abgeschlossen ist, dann geht die längste unterirdische Eisenbahnverbindung der Welt in Betrieb – der Brenner Basistunnel zwischen Tulfes/Innsbruck und Franzensfeste.

Ziel dieser Alpenunterquerung ist jedoch nicht nur, Nord- und Südtirol zu verbinden, sondern letztlich Helsinki in Finnland und Valletta auf Malta. Der Brenner Basistunnel wird zum wichtigen Bindeglied einer

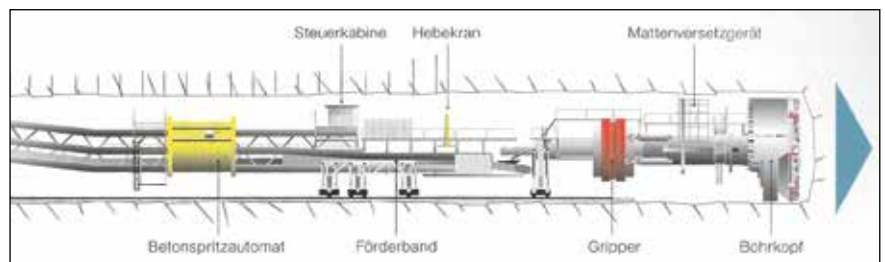
der bedeutendsten Verkehrsverbindungen Europas – des Skandinavien-Mittelmeer-Korridors.

Nachhaltige Verkehrslösungen im Alpenraum sind dringend. Zwar gibt es bereits seit 1867 eine Eisenbahnstrecke über den Brenner, den niedrigsten, ganzjährig befahrbaren Alpenpass. 100 Jahre später kam auch eine Autobahn hinzu. Aber jeder, der jemals Teile seines Urlaubs im Brenner-Stau verbrachte, weiß, wie hoffnungslos überlastet diese Verkehrswege sind.

Allein 2,25 Millionen Lkw wurden 2017 registriert, dazu eine endlose PKW-Karawane, und jedes Jahr steigt die Zahl. Mehr als zwei Drittel des

Güterverkehrs rollt heute über die Straße. Auch die bestehende Eisenbahnstrecke ist am Limit. Täglich fahren hier bis zu 260 Züge, die Hälfte für den Güterverkehr. Die meisten Güterzüge müssen zudem mit zwei Lokomotiven bespannt sein, um die Steigung von bis zu 27 Promille überhaupt zu schaffen.

Der neue Tunnel wird nahezu flach mit einer Steigung von maximal 6,7 Promille durch den Berg führen. Da er außerdem ziemlich gradlinig verläuft, reduziert sich die Strecke zwischen Innsbruck auf österreichischer und Franzensfeste auf italienischer Seite von 75 auf 55 Kilometer. Und weil Reisezüge



Die Tunnelbohrmaschinen sind je nach Bedarf ca. 180 bis 400 Meter lang und bestehen aus einem mit Meißeln besetzten Bohrkopf (Foto links) und einer Nachläuferkonstruktion. Sie ersetzen auf langen Tunnelbauabschnitten sehr effektiv den konventionellen Vortrieb, bei dem der Fels herausgesprengt und mit Spritzbeton gesichert wird. Im Erkundungsstollen Ahrental hat die Bohrmaschine im Mai 2017 mit 61 Metern Vortriebsleistung in 24 Stunden einen neuen Weltrekord aufgestellt und konnte so den Rekord der Tunnelbauer im Schweizer Gotthard Basistunnel von 56 Metern brechen.



„Der Brenner Basistunnel ist eine verkehrspolitische Notwendigkeit zur Entwicklung europäischer Bahnkorridore, von denen vor allem die nachfolgenden Generationen profitieren werden“, sagt Prof. Konrad Bergmeister, der das Projekt seit zwölf Jahren leitet und gerade erneut zum Vorstand bestellt wurde – ein glühender Verfechter der europäischen Idee. Seine Kindheit verbrachte der 59-Jährige noch auf einem abgelegenen Bauernhof in Südtirol.

dann mit bis zu 200 Kilometer pro Stunde durch den Tunnel rasen werden, brauchen sie statt bisher 80 Minuten nur noch 25 Minuten.

Im Jahr 2030 sollen 50 Prozent des gesamten Güterschwerverkehrs auf den Schienen des Brenner Basis-

tunnels transportiert werden, so der Wille der österreichischen Politik. Und die EU zieht mit, ist es doch erklärtes Ziel, schnellen und umweltfreundlichen Waren- und Personenverkehr in Europa zu ermöglichen. | Hahm

Große Pflanzenschau

In den Späth'schen Baumschulen

Zu ihrem 298. Geburtstag laden die Späth'schen Baumschulen zum großen Traditionsfest mit grünem Markt ein. Am 22. und 23. September bieten 200 Aussteller kreative gärtnerische Ideen und eine große Vielfalt an Pflanzen für Garten, Terrasse und Balkon. Bäume, Sträucher und Blumen zeigen ihr spätsommerliches Farbenkleid, darunter gut 100 Dahliensorten. Fachleute geben Tipps zur Garten- und Pflanzenpflege, und Ausstellungen präsentieren die Sortenvielfalt von Kürbissen, Äpfeln, Gräsern und den Reben der Winzer aus dem Späth'schen Weingarten. In einer weiteren Ausstellung geht es um „Obstbau im Mittelalter“, auch traditionelle gärtnerische Maschinen und Werkzeuge sind zu sehen.

Familien freuen sich auf das Monbijou-Theater, das Bastelzelt und die Märchenerzählerin. Zauberkünstler und Sandelfen sorgen für Staunen, Live-Musik lockt zum Tanz, und es dürfen Keramiken bunt bemalt werden. Regionale Spezialitäten, die mobile Mosterei und Spaziergänge im Späth-Arboretum der Humboldt-Universität runden den Ausflugstag ab.

Das Programm findet an beiden Tagen von 9 bis 18 Uhr statt, der Eintritt kostet 8 Euro, ermäßigt 5 Euro und geht in den Erhalt des historischen Geländes. Dafür gibt es 10 Prozent Rabatt auf den Pflanzenkauf. Kinder bis 16 Jahre kommen kostenfrei mit.



Foto: Daniela Incominato

INFO

Späth'sche Baumschulen
Späthstraße 80/81, 12437 Berlin
S Baumschulenweg/ 170 und 265;
 Blaschkoallee/ 170
→ www.spaethsche-baumschulen.de

Fakten und Zahlen:

- Der Brenner Basistunnel wird mit 64 km die längste unterirdische Eisenbahnverbindung der Welt. Allein 55 km lang ist der Tunnel zwischen Innsbruck und Franzensfeste, 9 km die bereits bestehende unterirdische Umfahrung Innsbrucks. 2027 soll der Zugverkehr aufgenommen werden.
- Die Eisenbahngleise liegen in zwei 70 m auseinanderliegenden und 8,1 Meter breiten Hauptröhren. Querschläge verbinden die Röhren in Abständen von 333 m und dienen als Fluchtwege. Drei Nothaltestellen sind vorgesehen. Ein kleinerer Erkundungsstollen zwischen den Hauptröhren liegt 12 m mittig unterhalb der Hauptröhren und dient während des Baus geologischen Erkundungen, Service- und Wartungsarbeiten sowie später der Entwässerung.
- Über den Röhren türmen sich an der mächtigsten Stelle 1.800 m Alpenmassiv. 17 Mio m³ des Gesteins, das aus dem Berg geholt wird, muss deponiert werden. Das entspricht einem Würfel mit einer Seitenlänge von 257 m oder mehr als sieben Mal dem Inhalt der Cheops-Pyramide. 40 Prozent des Ausbruchmaterials werden – je nach Beschaffenheit – im Tunnel wiederverwendet oder an die lokale Bauwirtschaft verkauft.
- 14 km Förderband bringen das Aushubgestein der Tunnelbohrmaschine, die derzeit im Erkundungsstollen arbeitet, direkt auf die Deponie Ahrental. Pro Stunden können so 25 LKW-Fahrten vermieden werden.
- 30 % des Tunnels werden im Sprengvortrieb und 70 % mit Tunnelbohrmaschinen gebaut. Bis Ende Mai waren mit 81 km gut ein Drittel von insgesamt 230 km Tunnel ausgebrochen. An mehreren Tunnelabschnitten wird gleichzeitig gebaut. Insgesamt arbeiten z. Z. rund 1.000 Beschäftigte auf österreichischer und italienischer Seite.
- Vierzig Prozent der Kosten von hochgerechnet knapp 10 Milliarden Euro übernimmt die EU, das ist die bisher höchste Kofinanzierung eines Infrastrukturprojektes. Die anderen 2/3 der Kosten teilen sich Österreich und Italien. Deutschland ist indirekt über die EU-Mittel und direkt durch den Aus- und Neubau der auf den Tunnel zulaufenden Strecken über München an dem Projekt beteiligt.
- Das Infocenter Tunnelwelten in Steinach am Brenner bietet Interessierten – vor allem Familien – einen spannenden, interaktiven Einblick in das Baugeschehen am Brenner Basistunnel.

→ www.tunnelwelten.com

Filmfest Provinziale in Eberswalde

Wettbewerb mit 40 Filmen aus 20 Nationen vom 6. bis 13. Oktober

Das Filmfest Eberswalde, die Provinziale, ist ein Festival mit Wettbewerben für Dokumentarfilme, Kurzspielfilme und Animationsfilme. Das diesjährige Programm präsentiert im Paul-Wunderlich-Haus am Markt von Eberswalde vom 6. bis 13. Oktober rund 40 Produktionen aus 20 verschiedenen Nationen. Darunter sind unter anderem Beiträge aus Polen, Großbritannien, Jordanien, Dänemark und Lettland. Zuschauer haben Gelegenheit, jeden Tag vor der ersten Vorführung am Filmgespräch teilzunehmen und den Tag im Anschluss an den letzten Film mit Konzerten, Lesungen oder Bartreffen ausklingen zu lassen.

Im Fokus der langen und kurzen Dokumentarfilme steht das Thema Provinz. Während Urban Gardening und Stadtimkerei zu medialen Hypes verklärt werden, gelten Selbstversorger und Imker auf dem Land eher als Auslaufmodell. Thema ist auch die industrielle Aneignung der Räume abseits der Ballungszentren mit den einhergehenden Veränderungen der Landschaft. Die Filmemacher erkunden das ungeheure Potenzial dieser



Die Provinziale lädt zu Filmgesprächen und -vorführungen ein.

Foto: Torsten Stapel

Gegenden im Spannungsfeld zwischen vielfältigen Lebensentwürfen und dramatischer Ungerechtigkeit.

Tickets für Einzelveranstaltungen kosten 6, ermäßigt 4 Euro. Der Festivalpass ist für 45, ermäßigt 30 Euro zu haben. Der Eintritt zu den Filmgesprächen und dem Abendprogramm ist frei, mit Ausnahme der Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung am letzten Abend. Die Tickets sind im Vorverkauf online über www.reservix.de, in

der Eberswalder Tourist-Information (Steinstraße 3) sowie an der Abendkasse im Paul-Wunderlich-Haus erhältlich. Diese öffnet täglich eine Stunde vor der ersten Veranstaltung. | mg

INFO

☎ 03334 27 93 334

→ www.provinziale.de

Anfahrt: z. B. RB 24 ab Berlin Ostkreuz,

RE3 ab Berlin Hbf bis Eberswalde Hbf und Bus bis Eberswalde, Markt



InnoTrans 2018

18.–21. SEPTEMBER · BERLIN

Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik
Innovative Komponenten · Fahrzeuge · Systeme
innotrans.de

THE FUTURE OF MOBILITY



**Publikumstage
EINSTEIGEN BITTE!**
22.–23.09.2018, 10–18 Uhr

Hightech auf der Schiene:
Loks, Maschinen und Züge live auf 3.500 m Gleisanlage
Eingang Süd, S-Bhf. Messe Süd, Freigelände Messe Berlin, 3 EUR, Kinder frei



„Jahr der Heimkehr“ vor 70 Jahren

Ausstellung widmet sich den Kriegsheimkehrern von 1948

Kulturland Brandenburg bringt Einwohnern und Gästen die kulturelle Erbe sowie die Vielfalt des Landes näher. Im diesjährigen Themenjahr wird das Europäische Kulturerbe in der Region beleuchtet.

So erinnert eine Sonderausstellung im Museum Viadrina vom 23. Oktober 2018 bis 13. Januar 2019 an das „Jahr der Heimkehr“ 1948, das für ganz Deutschland von einschneidender Bedeutung war.

In diesem Jahr wurde die Rückkehr der letzten Heimkehrer aus der Kriegsgefangenschaft erwartet – eine gewaltige Aufgabe für das Land Brandenburg. Insgesamt wurden zwischen 1945 und 1950 etwa 1,8 Millionen Menschen aus der Sowjetunion in Frankfurt (Oder) in die Freiheit entlassen. Nach Jahren äußerster Entbehrungen kamen sie jedoch in ein weitgehend verwüstetes Land, das sich nicht nur politisch, sondern auch sozial und ökonomisch ver-



Foto: Karl-Kennard Teichgrabe

Die zugewachsenen Gleise zum ehemaligen Heimkehrerlager Gronenfelde.

ändert hatte. 1998 entstand zu diesem Thema die Ausstellung „Willkommen in der Heimat“. 20 Jahre später wird sie überarbeitet und mit neuen Fragestellungen erweitert. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den nach Sibirien deportierten Polen, die in den vormals deutschen Gebieten heimisch werden und ein neues Leben anfangen mussten. Dieser Aspekt war bisher in Deutschland

nur wenig bekannt.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 21. Oktober 2108 um 11 Uhr statt. | cb

INFO

Museum Viadrina
Gedenkstätte „Opfer politischer Gewaltherrschaft“
Collegienstr. 20
15230 Frankfurt (Oder)
→ www.museum-viadrina.de
Anfahrt:
Bf Frankfurt (Oder) Hbf, **RE1** und Fußweg

VERANSTALTUNGS-TIPP

Traditionsfest in den Späth'schen Baumschulen

22. + 23. September, 9 - 18 Uhr



Die Späth'schen Baumschulen feiern den fast 300. Geburtstag und laden zum Traditionsfest mit großem Gartenmarkt ein. 200 Aussteller bieten gärtnerische, kunsthandwerkliche, kulinarische Spezialitäten. Dazu gibt es Live-Musik, Kinderbasteln, Monbijou-Theater und Zauberkunst. Zu den Highlights gehören Ausstellungen mit hunderten Apfelsorten, Kürbissen, Dahlien, Bio-Rosen, Wildobstsorten und der Brandenburg-Garten mit regionalen Delikatessen.

**Späthstraße 80/81,
12437 Berlin-Treptow**
S Baumschulenweg/ Bus 170 und 265
i www.spaethsche-baumschulen.de

Bernauer Kunst- & Handwerkermarkt

Am 30. September 2018 findet der letzte Kunst- & Handwerkermarkt in diesem Jahr im Stadtpark am Pulverturm statt. Die Besucher erwartet von 10 - 17 Uhr ein breitgefächertes Angebot: Schmuck-, Honig-, Keramik-, Korb-, Glas- und Holzwaren, Malerei, Patchwork, Gefilztes, Gestricktes, Gehäkeltes und Genähtes. Des Weiteren gibt es ab 11 Uhr für Kinder ein Programm mit Solo-Zwulf, um 13 Uhr eine kostenlose Stadtführung und ab 14 Uhr sorgt das Trio SCHO mit russischem Swing und Bossa Nova für musikalische Unterhaltung. Kinder können sich schminken lassen, schnitzen, sich an der Nähmaschine ausprobieren oder einfach nur auf dem Spielplatz herumtoben.

i Tourist-Information, ☎ 03338 365 365



KaiserbäderCard - Usedom - rundum mobil mit Kurkarte* & Bus

Was ist NEU!?

- freie Fahrt auf dem gesamten Regionalbusliniennetz
- Jahreskurkarteneinhaber (auch Einwohner) erhalten 25 % Rabatt auf die UBB-Fernbuslinie nach Hamburg und Berlin

Lassen Sie das Auto stehen und entdecken Sie die Insel Usedom & Umgebung. Alle Infos, Karten & Fahrpläne finden Sie im UBB-INSELENTDECKER! Erhältlich in den UBB-Reisezentren & in den Touristinformationen.

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Aufenthalt in den Kaiserbädern Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin!



* nur gültig mit der Kurkarte der Kaiserbäder Ahlbeck · Heringsdorf · Bansin

kaiserbaeder-auf-usedom.de

www.ubb-online.com



Mit Volldampf in den goldenen Oktober

Tagesausflug auf die Insel Rügen

Hier kommt eine Empfehlung für alle, die es diesen Sommer noch nicht bis auf Deutschlands größte Insel geschafft haben. Reisen wie vor 40 Jahren: Am Samstag, 13. Oktober, fährt ein Schnellzug mit der ölgefeuerten Dampflok 01 0509-8 von Leipzig Hauptbahnhof über Berlin-Lichtenberg und Pasewalk bis nach Stralsund Hauptbahnhof. Von dort geht es wegen der Bauarbeiten an der Rügendamm-Brücke per Omnibus weiter nach Südostrügen. Am Göhrener Kleinbahnhof findet im Oktober zum Saisonabschluss immer ein zünftiges Bahnhofsfest statt. Eine erlebnisreiche Mitfahrt im Traditionszug auf der historischen Schmalspurbahn „Rasender Roland“ steht ebenfalls mit auf dem Programm.

Das Bahnhofsfest in Göhren wird nun schon zum dritten Mal veranstaltet. Dabei gibt es Eisenbahnerlebnisse zum Anfassen: Die Dampflok 99 4652-6 steht für Führerstandmitfahrten zur Verfügung. Die Besucher erwartet von 10 bis 17 Uhr ein buntes Programm mit etlichen Höhepunkten – auch abseits der Schiene. Zahlreiche



Foto: Matthias Kley

Einsteigen bitte: Reisen wie zu Großmutterns Zeiten.

Attraktionen wie beispielsweise Livemusik, Unterhaltung und Kinderanimation werden geboten. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Zusätzlich verkehren zweistündlich Sonderzüge mit den Dampfloks 99 4632-8 und 99 4802-7. Im Jubiläumsjahr „10 Jahre Rügenschke BäderBahn“ wird dabei diesmal die komplette Strecke zwischen Putbus und Göhren

mit beiden Traditionszügen historisch bedient. Übrigens: bis zum Ostseestrand sind es in Göhren gerade einmal 400 Meter.

INFO

Fahrpreise ab Berlin-Lichtenberg:
 Erwachsener 90,00 €, Kind (6-14 Jahre) 60,00 €, Familie (2+2) 210,00 €.
 → www.expresszugreisen.de



Tourismus Service
BürgerBahnhof GmbH
 Karl-Marx-Str. 1, 16816 Neuruppin
 Telefon: 03391 4546 -0 / Fax -66
info@schiffahrt-neuruppin.de
www.schiffahrt-neuruppin.de

Schiffsanleger
 An der Seepromenade
 16816 Neuruppin

IHR EVENT AUF DEM WASSER

CHARTERN SIE UNSERE SCHIFFE!

Bei uns finden Sie eine einmalige Location auf dem längsten See Brandenburgs!

Chartern Sie unsere Schiffe für Ihre Firmen- oder Vereinsfeier! Geben Sie Ihrem Geburtstag oder Ihrer Hochzeitsfeier eine ganz besondere Bühne!

- Betriebsausflug
- Familienfeier
- Hochzeit
- Jubiläum
- oder Ihr persönliches Event

Informationen
& Buchungen
Tel. 03391 45 460

Auf Schienen-Safari durch Brandenburg

Ausflüge nicht nur für Eisenbahn-Fans



Foto: Ronald Meißner

Der „Pollo“ dampft und schnaubt auf der neun Kilometer langen Strecke von Lindenberg nach Mesendorf.

Technik, Geschichte und jede Menge Dampf – diese Mischung begeistert an vielen Orten in Brandenburg Jung und Alt. Das kleine Eisenbahnmuseum im Bahnhofsgebäude von Buckow veranschaulicht die Geschichte der **Buckower Kleinbahn**. Mit der elektrisch betriebenen Bahn sowie historischen Fahrzeugen geht es von Müncheberg nach Buckow in der Märkischen Schweiz. Fahrtage sind noch bis zum 7.10.2018, Sonnabend, Sonntag und feiertags von 10:30 bis 17 Uhr (www.buckower-kleinbahn.de).

Das 1996 eröffnete **Eisenbahnmuseum Gramzow** in der Uckermark hat mehr als 40 Schienenfahrzeuge in seiner Sammlung. Die nächsten Fahrtage des Museumszuges von Gramzow nach Damme und zurück sind zu Halloween am 27.10., zum Saisonabschluss am 3. und 4.11. sowie zu Nikolaus am 9.12.2018 (www.eisenbahnmuseumgramzow.de).

Sie ist die einzige Schmalspurbahn Brandenburgs, die die Prignitzer liebevoll als „**Pollo**“ bezeichnen. Nach 31 Jahren Pause wurde 2002 ein Teil der Bahnstrecke wiedereröffnet. Die nächsten Fahrtage sind am 15. und 16.9., am 27., 28. und 31.10. sowie am 8. und 9.12.2018, das Museum ist an allen Fahrtagen jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet (www.pollo.de).

Wer fasziniert ist von mächtigen Dampflokomotiven und Eisenbahntechnik vergangener Jahrzehnte, der sollte den historischen **Lokschuppen in Wittenberge** besuchen.

Das dortige Eisenbahnmuseum ist das größte seiner Art in Brandenburg. Höhepunkt des Jahres ist das Dampfloktfest am 13. und 14.10.2018. Öffnungszeiten: Bis 20. Oktober 2018, jeweils sonnabends von 10 bis 17 Uhr (www.dampflokt-wittenberge.de).

Volle Fahrt heißt es in der Niederlausitz. Mit dem Aufbau und dem Betrieb einer Museumseisenbahn auf der ehemaligen Strecke der Deutschen Reichsbahn von Finsterwalde nach Crinitz ist der regionalen Eisenbahngeschichte ein Denkmal gesetzt worden. Zu Sonderveranstaltungen fährt die Kindereisenbahn mit echtem Dampf. Öffnungszeiten und Fahrtage: 13. und 31.10. sowie 1., 2. und 9.12.2018 (www.nlme.de).

Mit Volldampf auf der **Heidekrautbahn** durch den Naturpark Barnim unterwegs sein ist ein ganz besonderes Erlebnis. In liebevoll restaurierten Wagen erfährt man Geschichte mit allen Sinnen. Die nächsten Fahrtage sind am 23.9., 11.11., 1.12. sowie 8. und 9.12.2018, (www.berliner-eisenbahnfreunde.de).

Seit mehr als 60 Jahren zieht die **Parkeisenbahn in Cottbus** ihre Runden durch die Cottbuser Parklandschaft. Sie ist noch bis Ende Oktober zwischen dem Bahnhof Sandower Dreieck und Bahnhof Park & Schloss Branitz unterwegs. Nächste Fahrtage sind die Halloweenfahrten am 27./28.10. sowie Nikolausfahrten vom 1. bis 6.12.2018 (www.pe-cottbus.de).

Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 2755 88 99
→www.potsdamtourismus.de



Hinter den Kulissen des Neuen Marktes

Der Neue Markt im Herzen Potsdams gehört zu den schönsten barocken Plätzen in Europa. Heute befinden sich hier sechs renommierte Forschungsinstitute. Wer einmal hinter die Fassaden schauen möchte, ist herzlich eingeladen, einen geführten Einblick in die wissenschaftliche Arbeit zu bekommen. Das Haus der Bran-



Foto: Ina Kubitzka

denburgisch-Preußischen Geschichte eröffnet die neue Dauerausstellung „**Der Kutschpferdestall 1790 bis 2020 – Geschichte und Zukunftsplanungen**“. Kurzfilme, Infostände und ein Buchverkauf zum Aktionspreis runden das Programm ab. Kulinarische Köstlichkeiten und Livemusik bieten den passenden Rahmen für anregende Gespräche.

INFO

Teilnehmende Einrichtungen:

Einstein Forum, Zentrum für Zeithistorische Forschung, Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Filmmuseum Potsdam

Stündliche Führungen über den Neuen Markt

Dauer: 30 min
Treffpunkt: Portal Kutschstall.

Führungen in den Häusern

Dauer: 45 bis 50 min
Treffpunkt: vor den Häusern.

Freitag, 21. September, freier Eintritt zu allen Veranstaltungen von 15 bis 19 Uhr

Verwunschene Konzerte

Kammermusik an ungewöhnlichen Orten

☼ Musik und außergewöhnliche Kulturexperiences an Orten, wo zumeist (noch) niemand hin kommt – das bieten die „Verwunschenen Konzerte“, die in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen angeboten werden.

Im Mittelpunkt steht das Klang-erlebnis und die Entdeckung neuer Aufführungsorte mit historischem



Foto: TMB-Redaktion/Heidi Walter

Auf der Burg Beeskow kann man Ausstellungen zur Region, zeitgenössische Kunst sowie einen wunderbaren Blick auf die Stadt und die Spreelandschaft erleben.

Charme bei drei Konzerten im September diesen Jahres. Ergänzt werden die Termine durch ein kleines feines Begleitprogramm. So beispielsweise am 18. September im Deutschen Haus in Beelitz, in dem einst die Familie Lintow ab 1911 eines der ersten Lichtspieltheater der Region betrieb und ein 200 Quadratmeter großer Saal des Hauses auch für Veranstaltungen genutzt wurde, der nun wieder zu neuem Leben erweckt wird. Auf dem Spielplan des Konzertabends unter dem Motto „Farbrausch“ stehen das Streichquartett C-Dur op. 20 Nr. 2 von Joseph Haydn, Arvo Pärts *Fratres* und Wolfgang Amadeus Mozarts Klarinettenquintett A-Dur KV581, gespielt von der Kammerakademie Potsdam, die inzwischen längst auch die wichtigsten Musiksäle Deutschlands und darüber hinaus erobert hat.

In Treuenbrietzen lädt am 21. September ein loftähnlicher Heuboden mitten in der Altstadt ein zu Kunst und Konzert. In der begleitenden Ausstellung zeigen die Künstler des „Grünen Nagels“ Werke ohne Farbe von A wie abstrakt bis Z wie „ziemlich

gegenständlich“. Für das Klangerlebnis mit der Kammerakademie am 22. September wird in Beeskow der Gewölbekeller der Burg exklusiv geöffnet. Vor dem Konzert besteht die Möglichkeit, an einer Führung im Musikmuseum teilzunehmen. Die Besucher können dabei in die vergessene Welt der Musikautomaten eintauchen und erleben, wie bereits vor 100 Jahren Musik reproduzierbar wurde. Schwerpunkte bilden das Orchestrion, selbstspielende Klaviere und Reproduktionsklaviere.

Kartenvorverkauf

Tourismus-Information Stadt Beelitz,
☎ 033204-3 91 55, E-Mail: kultur@beelitz.de

Stadtinformation Treuenbrietzen,
☎ 033748-74777, E-Mail: stadtinformation@treuenbrietzen.de

Spreeregion Beeskow-Schwielochsee e. V.,
☎ 03366-42240, E-Mail: tourismus@spreeregion.de

INFO

→ www.ag-historische-stadtkerne.de
→ www.reiseland-brandenburg.de

Den Herbst erleben!

FAMILIE AUF TOUR

**NaturTherme, Fahrraddraisine
Templin, Uckermark**

Raus aus dem Alltag – rein ins Vergnügen und das ganz in Familie. Erholen Sie sich vier Tage in einer Komfort-Ferienwohnung/-haus in Templin. Spaß für Groß und Klein gibt es in der NaturThermeTemplin und bei einer Tagesfahrt mit der Fahrraddraisine.



Leistungen: 3 × Übernachtung im Appartement/ Ferienwohnung, 1 × 3 Stunden Eintritt Natur-Therme – Badelandschaft, 1 × Tagestour mit Draisine, 1 × Besuch Chocolaterie: 2 × Chocopizza + 2 × heiße Schokolade, 1 Rad- und Wanderkarte
Preis: 454,00 € für 2 Erwachsene + 2 Kinder (bis 16 J)

→ Am Markt 19 | 17268 Templin - Thermalsoleheilbad

GEISTERSTUNDE

**Schloss Herrenstein
Herrenstein, Uckermark**

Das Schloss Herrenstein wurde Ende des 18. Jahrhunderts im Herzen der Uckermark erbaut und 1994 von Grund auf restauriert. Heute bietet das Schlossensemble mit seinen drei Fachwerkhäusern ein Rundum-Wohlfühlangebot für die ganze Familie.



Leistungen: 3 × ÜN im Doppelzimmer, inkl. Frühstück, 3-Gang-Menü, tägl. Eintritt in Spuki's Abenteuerland, tägl. Minigolf, Schwimmbad- & Sauna-Nutzung
Preis: 300,00 € bis 420,00 € für 2 Erwachsene + 2 Kinder (je nach Reisezeitraum)
Anreisetage: So bis Di

→ Langer Hotel Betriebs GmbH
Hennings Hof 3 | 19348 Perleberg

ENTSPANNUNG AN DER ELBE

**Alter Hof am Elbdeich
Unbesandten, Prignitz**

Auf dem Hof direkt am Elbdeich mit seinem reetgedeckten Fachwerkhäuser von 1827 erwarten Sie geschmackvoll eingerichtete Zimmer. Genießen Sie nach einem schönen Tag an der Elbe regionale Küche am wärmenden Kamin oder in der Sauna.



Leistungen: 3 × Übernachtung im Komfortzimmer inkl. Frühstück, 3x Abendessen, tägl. 1 Fl. Wasser auf dem Zimmer, 1 Hausgetränk zur Begrüßung, Nutzung des Wohlfühlbereiches mit Bio- und Ayurveda-Sauna, Leihfahrräder für einen Tag
Preis: 234,00 € pro Person im Doppelzimmer


→ Alter Hof am Elbdeich, Hotel-Restaurant-Ferienwohnungen
Annett Senst und Dirk Wolters GBR | Am Elbdeich 25 | 19309 Unbesandten

Die hier aufgeführten Pauschalen und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter → www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!



Schöne Auenblicke

Der „Weg der Auenblicke“ im südlichen Odertal

 Diese Wanderung führt mitten ins Herz des Nationalparks Unteres Odertal, dem einzigen Auennationalpark Deutschlands. Zu jeder Jahreszeit bietet dieser Rundweg landschaftliche Höhepunkte. Im Herbst, mit dem Zug der Kraniche, ist es hier ganz besonders schön. Ausgangspunkt ist das Nationalparkhaus in Criewen, in dem die Landschaft und die natürlichen Gegebenheiten des Unteren Odertals anschaulich erklärt werden.

Der Weg führt durch den Lenné-Park am Schloss Criewen, durch den Hangwald der Oderaue und vorbei an mehreren Quellen, die am Wegesrand entspringen. Wer bei Stützkow den Hang nach oben klettert, wird mit einem wunderbaren Ausblick über das Odertal belohnt. Für den Rückweg gibt es zwei Möglichkeiten: Vorbei an der Hohensaaten-Friedrichsthaler Wasserstraße durch die Flussaue zurück nach Criewen oder entlang der Oder mitten durch die Aue. Diese Strecke ist rund einen Kilometer länger, dieser kleine Umweg lohnt sich aber, denn er führt am Beobachtungsturm Stützkow vorbei. Aus elf



Foto: TMB-Fotografie/Handrik Silbernann

Der Weg der Auenblicke bietet immer wieder einmalige Aussichten

Metern Höhe geht der Blick weit über das Odertal und die Poldergebiete, die einen wertvollen Lebensraum für viele Tiere darstellen. Spätestens hier hat es sich gelohnt, das Fernglas im Gepäck zu haben.

Übrigens: Nirgendwo in Deutschland stehen so viele Landschaften unter Schutz wie in Brandenburg. 15 Nationale Naturlandschaften bewahren die schönsten und wertvollsten Gebiete und bieten beste Möglichkeiten für Erholung und Naturbeobachtung. Die Bewegung in der freien Natur steht für Urlauber und Ausflüg-

ler in Brandenburg daher auch besonders hoch im Kurs. Das gilt auch für das Wandern, das sich in den gewässerreichen Landschaften rund um die Hauptstadt immer größerer Beliebtheit erfreut. Gerade der Herbst ist dafür die ideale Jahreszeit.

Länge der Tour: 10 km/ Start und Ende: Criewen, Infozentrum Nationalpark Unteres Odertal

Einkehr- und Übernachtungstipp: Auf dieser Tour heißt es den Rucksack zu packen, denn entlang des Weges gibt es keine Einkehrmöglichkeiten. Wieder zurück in Criewen kann man in der Gaststätte „Zur Linde“ einkehren. Rund 20 Minuten mit dem Auto von Criewen entfernt in Stolpe liegt das Schweizer Haus mit sieben schönen Apartments.

Anreise: Ab Berlin (Hbf.) mit dem RE3 Richtung Stralsund bis Angermünde. Dort Umstieg in Bus 468.

INFO

→ www.reiseland-brandenburg.de
Tipp: Dies ist eine der Touren aus der kostenfreien App DB Ausflug (→ siehe auch S. 10/11).

Den Herbst erleben!

ALLTAG ADÉ

A-ROSA Scharmützelsee

Bad Saarow, Seenland Oder-Spree

Raus aus dem Alltagsstress und abschalten! Spätestens im SPA-ROSA sind Sie im Wohlfühl angekommen. Aber Vorsicht, wer hier erst mal reingeschnuppert hat, will meist gar nicht mehr raus!



Leistungen: 2 × Übernachtung im Doppelzimmer DU/WC, Halbpension, eine Teilkörpermassage pro Person (30 Min.), Wellness-Weite mit Saunalandschaft, Premium Fitness-Center und individ. Betreuung durch Profis, kostenfreies Kursprogramm, Auswahl an kostenfreien Getränken auf dem Zimmer
Preis: 288,00€ bis 408,00€ pro Person im Doppelzimmer (je nach Reisezeitraum)

→ A-ROSA Resort GmbH
Am Kaiserkaai 69 | 20457 Hamburg

„FAMILIENZEIT“

The Lakeside Hotel, Burghotel zu Strausberg****

Strausberg, Seenland Oder-Spree

Das Hotel im englischen Landhausstil mit mystisch anmutenden Burgzinnen und Wassergraben verspricht ein Ambiente der besonderen Art. Ob im großen Schwimmbad und in der Sauna oder im Kletterwald oder Indoor-Spieleland – hier kommt jeder in der Familie auf seine Kosten.



Leistungen: 3 × ÜN im Doppelzimmer, inkl. Halbpension, Nutzung der Schwimm- und Wellnessbereiche, Eispaß für die Kleinen, Kletterwald oder Indoor-Spieleland, 2 Std. Bootstour, Picknickkorb
Preis: 244,00 € pro Erwachsener, (Kinder bis 6 Jahre frei, Kinder 7-12 Jahre 55,00€)

→ Castle & Garden Betreiber Gesellschaft Strausberg mbH
Gielsdorfer Chaussee 6 | 15344 Strausberg

NATUR UND STERNE IM HAVELLAND

Ferienhausvermietung Liane Zemlin**

Stechow-Ferchesar OT Lochow, Havelland

Die Ferienhäuser befinden sich am dunkelsten Ort im Havelland, unweit vom Gülper See. Hier erleben Sie die Natur hautnah. Am Abend können Sie den Vogelzug und nachts den ungetrübten Sternenhimmel beobachten.



Leistungen: 2 × ÜN in der Ferienwohnung, Astrofeldstecher mit Sternenkarte und Bücher, multimediale Stern Brillle, relax-Liege mit Decke, für den Tag Großfernglas mit Stativ und Infomaterial sowie Karte, Bestimmungskarten für Flora und Fauna, 1 Flasche Wein
Preis: 190,00 € für 2 Personen

→ Liane Zemlin, Ferienhausvermietung Liane Zemlin
Dorfstraße 6 | 14715 Stechow-Ferchesar

Die hier aufgeführten Pauschalen und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline (0331) 200 47 47 oder im Internet unter → www.reiseland-brandenburg.de vermittelt werden!



TAGESAUSFLÜGE MIT DER BAHN



VON BERLIN NACH SENFTENBERG

Stauen über Stahlgigant und Seenland

Noch freie Plätze!

502 Meter lang, 204 Meter breit und 11.000 Tonnen schwer: In Lichterfeld steht ein Technikgigant, die ehemalige Abraumförderbrücke, kurz F60. Während der Führung auf sicheren Wegen erfahren Sie mehr über den Braunkohlebergbau und erreichen luftige 74 Meter Höhe. Bevor Sie die F60 besuchen, genießen Sie eine kurze Stadtrundfahrt durch Senftenberg und die Gartenstadt Marga. Nachmittags besuchen Sie Großräschen, das von der Bergbau- zur Seenstadt wurde, und die IBA-Terrassen sowie die Hafenanlage. Ihre Fahrt wird von zahlreichen Seen gesäumt – schließlich befinden Sie sich im Lausitzer Seenland!



73,50 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
67,50 € p.P.

Foto: Hahn

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2.Kl.) • Besichtigungsfahrt* • Reiseleitung • Mittagsimbiss: Kartoffelsuppe mit Bockwurst • Eintritt/Führung F60 (1,5 h) • Kaffeegedeck

*Busfahrt durch: Busreisen Pietzsch, Markt 8, 03238 Finsterwalde

Termin: Mi, 10. Oktober 2018 | **Buchungsschluss:** 03. Oktober 2018

ABFAHRT/ANKUNFT:

Berlin Ostkreuz	↓ ab 08:58 Uhr	↑ an 20:58 Uhr
Senftenberg	↓ an 10:42 Uhr	↑ ab 19:12 Uhr



VON BERLIN NACH NEUZELLE

Zisterzienserkloster & Passionszyklus

Noch freie Plätze!

Zum 750. Gründungsjubiläum besuchen Sie das Kloster Neuzelle. Zuerst erhalten Sie im Strohhaus Einblicke in das Leben der damaligen Klosterbediensteten. Wohnhaus und Stallgebäude wurden 1780 erbaut und zählen zu den ältesten Bauwerken im Ort. Nach dem Mittagessen geht es zum Kloster. Eine Führung erklärt das Barockwunder. Den wertvollsten Klosterschatz zeigt das Museum Himmlisches Theater: die europaweit einzigartigen Passionsdarstellungen vom Heiligen Grab. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen sowie die Möglichkeit, selbst die vollständig erhaltene Klosteranlage samt Gärten zu erkunden.



65,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
59,00 € p.P.

Foto: Besucherinformation Neuzelle

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Eintritt/Führung Kloster, Himmlisches Theater • Eintritt/Führung Strohhaus • Mittag zur Auswahl: Schweinemedaillons mit Kroketten oder Gemüse mit Nudeln oder Lachsfilet mit Kartoffeln • Kaffeegedeck

Termin: Do, 18. Oktober 2018 | **Buchungsschluss:** 11. Oktober 2018

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln Hbf	↓ ab 09:21 Uhr	↑ an 19:39 Uhr
Neuzelle	↓ an 11:02 Uhr	↑ ab 17:59 Uhr



VON BERLIN NACH SALZWEDEL

Kirchenorgel- und Baumkuchengenuss

NEU!

Malerische Gassen, Fachwerkhäuser und eindrucksvolle Backsteinbauten prägen das Salzwedeler Stadtbild. Bei einer Führung lernen Sie auch die Mönchskirche kennen, die heute eine Konzert- und Kunsthalle beherbergt. Ein Orgelenspiel wird Sie vom einzigartigen Klangerlebnis dieser Kirche überzeugen. Nach dem Mittagessen können Sie den Rathausturm besteigen und die Hansestadt von oben bewundern. Natürlich darf auch der berühmte Baumkuchen nicht fehlen. In der gläsernen Manufaktur schauen Sie sich seine Herstellung an, und am Nachmittag genießen Sie die Köstlichkeit mit einem Kaffee.



68,00 € p.P.

Foto: Kultur Betrieb Salzweidel

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Stadtführung mit Besichtigung Mönchskirche mit Orgelenspiel • Mittagessen zur Auswahl: Nudelpfanne oder Rotbarschfilet oder Hähnchensteak oder Rinderbraten • Besuch Gläserne Baumkuchenmanufaktur • Kaffeegedeck

Termin: Do, 25. Oktober 2018 | **Buchungsschluss:** 18. Oktober 2018

ABFAHRT/ANKUNFT:

Berlin Hbf	↓ ab 07:52 Uhr	↑ an 19:41 Uhr
Salzweidel	↓ an 09:32 Uhr	↑ ab 18:10 Uhr



VON BERLIN NACH MISDROY (POLEN)

Wunderschöne Ostseeinsel Wollin

NEU!

Nach einem spannenden Kulturprogramm im Zug machen Sie auf dem Weg nach Misdroy Stopp in der Stadt Wollin, die sich im Mittelalter von einem Fischerdorf zu einer Handelsmetropole entwickelt hat. Anschließend bewundern Sie die ungewöhnliche Wasserfarbe des Türkissee, der an der Stelle eines ehemaligen Kalkbergwerkes entstand. Der Aussichtspunkt Zielonka bietet einen einmaligen Blick über das eindrucksvolle „Land der 44 Inseln“, die Landschaft des Rückstromdeltas der Swine. Auf einer Rundfahrt und einem Rundgang durch das Seebad Misdroy sehen Sie die Seebrücke, die über 90 m hohe Steilküste sowie Bauten der Bäderarchitektur.



65,00 € p.P.

Foto: Touristik Agentur Uscholden

LEISTUNGEN:

Bahnfahrt (2. Kl.) • Besichtigungsfahrt* • Reiseleitung • Tour: Wollin, Türkissee, Aussichtspunkt „44 Inseln“ • Mittag 2-Gang-Menü: Fisch- o. Fleischgericht • Stadtrundgang/-fahrt Misdroy (gültiges Personaldokument mitnehmen)

*Busfahrt durch: Pommern-Tour, ul. Lokietka 26/3, 70-255 Szczecin

Termin: Di, 30. Oktober 2018 | **Buchungsschluss:** 23. Oktober 2018

ABFAHRT/ANKUNFT:

Bln-Lichtenberg	↓ ab 08:00 Uhr	↑ an 21:45 Uhr
Szczecin Glowny	↓ an 09:49 Uhr	↑ ab 19:51 Uhr



Jetzt das aktuelle RegioTOUR-Angebot buchen!

Online: www.regiotouren.de | **Hotline:** Tel. (030) 20451115 Mo-Fr 9-16 Uhr | **Schalter:** Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof, Ihr Fahrkarten-Laden Charlottenburg, DB Mobility Center Steglitz, Fahrkartenagentur Berlin Schöneweide, Fahrkartenagentur Königs Wusterhausen

Mindestteilnehmerzahl für Reise: 30 Personen | Reiseveranstalter: RegioTour GmbH